



**Fachbereich Kunst**  
**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

Wintersemester 2016/17

Gedruckt aus LSF am: 25.11.2016

<b>Einführungsveranstaltungen</b>	<b>4</b>
<b>Grundstudium</b>	<b>5</b>
1. Semester - für alle Fachrichtungen	5
Techniken 1. Semester	7
Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen 1. Semester	11
Kunst - Gestaltung	12
3. Semester	12
Kunst - Techniken	18
3. Semester	18
Medien - Gestaltung	19
3. Semester	19
Medien - Techniken	28
3. Semester	28
Kommunikationsdesign - Gestaltung	30
3. Semester	30
Kommunikationsdesign - Techniken	32
3. Semester	32
Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung	35
3. Semester	35
Bühnen- und Kostümbild - Techniken	35
3. Semester	35
Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen	37
3. Semester	37
<b>Hauptstudium</b>	<b>40</b>
Kunst - Gestaltung / 5. - 9. Semester	40
Kunst - Techniken / 5. - 9. Semester	46
Medien - Gestaltung / 5. - 9. Semester	48
Medien - Techniken / 5. - 9. Semester	58
Kommunikationsdesign - Gestaltung / 5. - 9. Semester	61
Kommunikationsdesign - Techniken / 5. - 9. Semester	63
Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung / 5. - 9. Semester	67
Bühnen- und Kostümbild - Techniken / 5. - 9. Semester	68
Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester	69
<b>Softwarekurse</b>	<b>77</b>
<b>Berufsvorbereitung</b>	<b>78</b>

<b>Informationen und weitere Veranstaltungen</b>	<b>81</b>
<b>Sprechstunden</b>	<b>82</b>

## Einführungsveranstaltungen

Einführung in alle  
Veranstaltungen des  
Lehrgebiets Film/Video  
Einführungsveranstaltung  
**Pape** Einzeltermin  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 19.10.2016  
Termin: Mittwoch, ab 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 09

Einführungsveranstaltung Einzeltermin  
Friederichsstiftungsprofessur Anfangsdatum: 18.10.2016  
Einführungsveranstaltung Enddatum: 18.10.2016  
**Thie** Termin: Dienstag, ab 12:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Einführungsveranstaltung Einzeltermin  
Konzeptionelle Anfangsdatum: 19.10.2016  
Gestaltung Enddatum: 19.10.2016  
Einführungsveranstaltung Termin: Mittwoch, ab 14:00 Uhr, Westflügel - D-301  
**Hesse**

Informationsveranstaltung Einzeltermin  
Digitale und netzbasierte Kunst Informationsveranstaltung, Get-to-know-each-other, Details zu den Seminaren und zur neuen  
Einführungsveranstaltung Plattform Digitale und netzbasierte Kunst.  
**Übermorgen** Einzeltermin  
Anfangsdatum: 26.10.2016  
Enddatum: 26.10.2016  
Termin: Mittwoch, 11:00 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Kurzvorstellung der Einzeltermin  
Workshops&Seminare Anfangsdatum: 18.10.2016  
im Lehrgebiet Enddatum: 18.10.2016  
Elektronische Medien Termin: Dienstag, ab 14:00 Uhr, Westflügel - D-101  
Einführungsveranstaltung  
**Oppermann**

Semesterprogramm- Einzeltermin  
Vorstellung von Eike Anfangsdatum: 21.10.2016  
König, Grafikdesign/ Enddatum: 21.10.2016  
Illustration Termin: Freitag, ab 10:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG  
Einführungsveranstaltung

Vorstellung der Einzeltermin  
Theorieveranstaltungen Anfangsdatum: 18.10.2016  
FB Kunst / FB Design Enddatum: 18.10.2016  
Einführungsveranstaltung Termin: Dienstag, ab 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

## Grundstudium

### 1. Semester - für alle Fachrichtungen

- 101 Gestaltungsgrundlagen  
(P)  
Seminar  
(5 cp)  
**Blum**

#### **Gestaltungsgrundlagen** für das erste Semester

Das Fach Gestaltungsgrundlagen versteht sich als Schnittstelle zwischen amateurhaften, geschmacksorientiertem Gestalten und einer ernsthaften, professionellen bildnerischen Produktion. In mehreren aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten werden die Studenten an die wichtigsten inhaltlichen und medialen Zusammenhänge der aktuellen gestalterischen Praxis herangeführt.

An Hand eines thematisch selbst bestimmten Projekts erlernen die Studienanfänger zunächst die Grundlagen der Ideenfindung. Mit Hilfe eines umfangreichen Aufgabenkatalogs entsteht in den ersten vier Wochen aus einer Grundidee eine differenzierte, inhaltlich vielschichtige Konzeption.

Im Plenum werden die Konzepte vorgetragen und auf ihre inhaltlichen und gestalterischen Qualitäten hin überprüft. Die Frage des Mediums wird aus der substanziellen Qualität der Konzepte heraus entwickelt.

Aus der Vielzahl der gestalterischen Möglichkeiten entwickelt jeder Student in der Folge ein fokussiertes Projekt, an Hand dessen Strategien der professionellen Projektabwicklung erlernt werden.

Zum Abschluss des Semesters präsentieren die Studenten ihre Arbeiten in einer selbst organisierten, öffentlichen Präsentation.

Parallelgruppe: Gruppe B  
wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 10:00 - 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Parallelgruppe: Gruppe A  
wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 10:00 - 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

- 102 Freies Zeichnen -  
Grundlagen (WP)  
Seminar  
(5 cp)  
**Stumpf**

#### **Aktzeichnen**

Wir zeichnen in zwei Phasen von 10:00-12:30 und von 13:30 -16:00, nach männlichen und weiblichen Modellen, dauerhaft und in kurzen Positionen. Nach einer speziellen Methode, bei der intuitiv und konstruktiv, Plastizität, Proportion und Eros formal entwickelt werden. Die entstehenden Zeichnungen werden im Prozess korrigiert. Zeichenpapier ist vorhanden. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 13:30 - 16:15 Uhr, Westflügel - D-401

103 Farbiges Gestalten (WP)  
Seminar  
(5 cp)  
**Reski**

In dem Grundlagenkurs werden grundlegende Bildverfahren mit Farbe praktisch erprobt. Wie entsteht ein abstrakter fast vibrierender Farbraum? Sind hier Kalt-Warm-Kontraste oder eher Komplementärkontraste angebracht? Wie kann man im gestischen Farbrausch und -matsch binnen Sekundenbruchteilen ein Gespür für fließende Qualitäten entwickeln und im richtigen Moment aufhören? Auch anhand gängiger Farbtheorien geht es um atmosphärische Potentiale bestimmter Farbakkorde und -konstellationen, und wie man diese, egal ob als Malerei, Foto oder Film, konstruktiv einsetzen kann. Visuelle Anziehungsmomente werden entscheidend durch Farbe mitdefiniert. Die erste Hälfte des Semesters stehen konkrete Aufgabenstellungen im Vordergrund (z.B. das Malen eines Kerzenscheins oder Lichtkegel / Komposition mit farbigen Stoffen / serielles Mustermalen / Farbräume mit Zeichenkreide und Frottage / Helldunkelkompositionen per Collage ...) Im Wesentlichen steht der direkte Farbgebrauch im Zentrum, es werden aber auch farbiges Papier, Stoffe, Zeitungsseiten oder Pixel verwendet. Ab der zweiten Semesterhälfte werden eigene Bildprojekte für die Erstsemesterpräsentation Mitte Februar entwickelt und realisiert. In der ersten halben Stunde jeder Veranstaltung werden jeweils überblicksartig zeitgenössische Maler/innen sowie Beispiele zu unterschiedlichen Farbtheorien vorgestellt.

*Bitte Arbeitskleidung mitbringen. Papier, Acrylfarben und Pinsel sind soweit vorhanden. Bitte nach der zweiten Studienwoche definitiv über eine verbindliche Kursteilnahme entscheiden.*

*Teilnehmerzahl: max. 40 Studierende*

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 09:00 - 12:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

104 Dreidimensionales  
Gestalten (WP)  
Seminar  
(5 cp)  
**Winterling,  
Neumann**

Workshop und Kompakttermine sowie Ausstellungsbesuche ausgerichtet an den besprochenen und zu bearbeitenden Materialien und Techniken  
Ort wird noch bekannt gegeben.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 31.10.2016  
Enddatum: 06.02.2017  
Termin: Montag, 15:00 - 17:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG

213 Fotografische  
Grundlagen  
Seminar  
(5 cp)  
**Liebscher**

**Zirkeltraining Fotografie:**

Ground Control  
Einführung in Theorie und Praxis der künstlerischen Fotografie. Evolution grundlegender lichtbildnerische Prozesse, von kameralosen Techniken über analoge Bildgebungsverfahren bis hin zu digitalen Bildpunktverschiebungen. Praktische Aufgaben werden realisiert und analysiert. Einführung in die Geschichte der Fotografie. Verortung der eigenen Bildfindungen in Fotografiengeschichte und Gegenwartsströmungen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme; Durchführung, Analyse und Präsentation der Projekte.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 13:00 - 15:45 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

Bibliothek  
Besprechung  
**Blum**

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Kleinere Besprechungen können spontan und ambulant erledigt werden. Längere Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de  
Alle Semester.

**Dienstags 16-19 Uhr, HfG Bibliothek**

Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr verschoben.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 25.10.2016  
Enddatum: 07.02.2017  
Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

**Techniken 1. Semester**

160 Siebdruck I  
Techniken  
(2 cp)  
**Fritzsche**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2016  
Enddatum: 09.02.2017  
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 108

161 Freie Druckgrafik I  
Techniken  
(2 cp)  
**Steinbacher**

**Radierung und Linolschnitt**

Einführung in die künstlerischen Drucktechniken

Die Vorbereitung und Bearbeitung der Zink-, Kupfer- und Linolplatten, Techniken der Kaltnadelradierung und Ätزرadierung (Arbeiten mit Stahlnadel, mit Schmirgelpapier und anderen Gravurwerkzeugen), Einfärben und Wischen der Platten, Druckvorgang, Umgang mit der Radierpresse, Chemikalien und Säuren und das Trocknen der Papiere.

Halbsemestrig. Maximale Teilnehmerzahl: 8.

Bitte mitbringen: Alte Kleidung, soweit vorhanden: Radierwerkzeuge, Pinsel.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2016  
Enddatum: 09.02.2017  
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

260 Video I  
Techniken  
(2 cp)  
**Withopf**

**Einführung in die digitale Videotechnik**

Der Kurs vermittelt praktische Grundlagen für das Arbeiten mit HD-Kameras, Licht, Ton und dem nonlinearen Schnittsystem Adobe Premiere Pro. Praxisnahe Videoübungen zur dokumentarischen Arbeit und Interviewtechnik, bei denen die Studierenden in wechselnden Rollen agieren, stehen im Mittelpunkt des Einführungskurses. Das Ziel ist die Aneignung von Grundkenntnissen der digitalen Bild- und Tonaufnahme, der Lichtgestaltung, bis hin zur Videonachbearbeitung in der Postproduktion.

2x halbsemestriger Werkstattkurs. Max. Teilnehmerzahl: 8. Für alle Schwerpunkte offen.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2016  
Enddatum: 09.02.2017  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

- 262 Fotografie Workflow I  
Techniken  
(2 cp)  
**Mitscher**
- Einführung in das Fotostudio und das Hasselblad System (analog).Belichtungsmessung, Fotoübungen on Location.Fotolabor: S/W Filmentwicklung, Kontaktabzüge.Negative Scannen im Raw Modus / Software Flexcolor.Photoshop Grundeinstellungen, Farbprofile.Studio & Licht (Einführung und praktische Übungen), Drucken (Ink-Jet) / Systemsoftware Mirage.
- Parallelgruppe: 1-Gruppe  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2016  
Enddatum: 09.02.2017  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03
- 263 Informatik I  
Techniken  
(2 cp)  
**Blanché**
- Die Open Source Programmiersprache Processing wurde 2001 von Casey Reas und Ben Fry speziell für Künstler und Designer entwickelt. Sie bietet einen schnellen und einfachen Einstieg in die Programmierung graphischer Objekte. Durch eine Vielzahl von Programmbibliotheken (Libraries) kann die Funktionalität von Processing um viele multimediale Eigenschaften (Sound, Video, Elektronik u.a.) erweitert werden. Im Kurs werden wir die Basics von Processing erlernen und etliche Libraries ausprobieren. Zudem werden wir eine Schnittstelle zur Elektronik, das "Arduino" Projekt kennenlernen.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2016  
Enddatum: 09.02.2017  
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-101
- 360 Papier und Bucheinband I  
Techniken  
(2 cp)  
**Dorn**
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2016  
Enddatum: 09.02.2017  
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2
- 361 Electronic Publishing / DTP I  
Techniken  
(2 cp)  
**Meyer-Wilmes**
- Wahlpflicht für die Teilnahme an den Seminaren des Kommunikationsdesigns.
- Erstellung einer Übungsbroschüre**
1. Halbsemester  
Übungen und Aufgaben zur Schriftklassifikation, Buchstabenparameter und ihrer Gestalt
2. Halbsemester  
Übungen und Aufgaben zum Lesevorgang, Buchstaben-, Wort- und Zeilenabständen
- Leistungsnachweis:  
1 Übungsheft 40 Seiten (Ausdruck, Bindung)
- Besuch im Klingspormuseum
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2016  
Enddatum: 09.02.2017  
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307



Photoshop  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

Ohne Schein

**Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung**

**Vortrag** einer SzenenausstatterIn zum Einsatz von Typografie im Film  
Termin und ReferentIn noch nicht bekannt

Leistungsnachweis:  
Eigenständige Betitelung eines Filmintros für das Fernsehen

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

**Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung**

Leistungsnachweis:  
eigenständige Indografik oder Animation zu einem Thema  
(Die Teilnahme am Infografik-Workshop oder dem PSD-Vortrag zur Szenenausstattung wird empfohlen)

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

362 PrePrint/ Druckverfahren  
I  
Techniken  
(2 cp)  
**Riedel**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2016  
Enddatum: 09.02.2017  
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109

363 Industrieller Druck I  
Techniken  
(2 cp)  
**Rademacher**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2016  
Enddatum: 09.02.2017  
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 5

372 Digital Publishing I  
Techniken  
(2 cp)  
**Praschak**

### **Online Publishing**

#### **Grundlagen webbasierter Medien + Creative Coding**

In diesem Einführungsworkshop werden die Studierenden vertraut gemacht mit grundlegenden Konzepten und Technologien webbasierter Medien. Ziel ist es, ein technologisches Grundwissen aufzubauen, sowie die Anforderungen und Besonderheiten in der Gestaltung von digitalen Geräten zu erlernen. Wie können Inhalte online strukturiert, verwaltet und veröffentlicht werden? Welche kreativen Potentiale bieten sich außerdem in der Gestaltung durch den Einsatz von Programmierung?

Wir werden uns vertraut machen mit: HTML5, CSS, responsive Webdesign, Typografie im Web, JavaScript, PHP/MySQL, CMS-Systeme, Wordpress, P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks. Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt. Wahlpflichtkurs für Studierende des Kommunikationsdesigns.

Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation.

Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.  
wöchentlich

Bitte eigenen Laptop mitbringen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:15 Uhr, Hauptgebäude - 305

467 Werkstatt Bühnen- und  
Kostümbild I  
Techniken  
(2 cp)  
**Zoller**

**Modellbau** (Wand und Boden, Konstruktionen, Unterkonstruktionen, Modellfiguren), Spielraum/Theatraler Raum und technische Verwandlungen der Bühne. Herstellung von Bühnenmodellkästen im Maßstab 1:25, Technische Abwicklung und Realisierung der konzipierten Projekte. Präsentationsformen. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

## Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen 1. Semester

501 Philosophie/Ästhetik  
(Pflicht)  
Seminar  
(6 cp)  
**Rebentisch**

### Ästhetik. Grundlagen

Was zeichnet einen Gegenstand der Natur oder der Kultur eigentlich als spezifisch ästhetisch aus? Und warum ist seine Erfahrung überhaupt für den Menschen wertvoll? In der Geschichte der Ästhetik sind auf diese gerade für Künstler\_innen und Gestalter\_innen vermutlich existenziellen Fragen sehr unterschiedliche Antworten gegeben worden. Das Seminar wird überblickshaft in Grundlagentexte der philosophischen Ästhetik – von Gründungstexten der Disziplin aus dem 18. Jahrhundert bis in unsere Gegenwart – einführen und dabei die verschiedenen Motivationen zur Verteidigung sowie die begrifflichen Strategien zur Bestimmung eines autonomen Bereichs des Ästhetischen vorstellen. Dabei sollen die Texte in ihren historischen und systematischen Zusammenhängen erläutert und im Blick auf die Frage nach ihrer Aktualität diskutiert werden. Ziel des Seminars ist es darüber hinaus, die Arbeit mit theoretischen Texten zu schulen sowie die Fähigkeiten zur präzisen sprachlichen Darstellung und zum Aufbau eines eigenen Arguments zu trainieren.

*Leistungsnachweise:* Neben regelmäßiger Teilnahme sind dies zwei Lesekarten einerseits (eine Lesekarte besteht aus einer knappen Zusammenfassung eines Seminartextes und drei Fragen zu diesem Text im Umfang von einer DIN A4-Seite insgesamt) und ein kurzer Essay andererseits (eine eigenständige Argumentation zum einem Seminarthema im Umfang von 4-5 Seiten). Alle Leistungen sind seminarbegleitend, das heißt während der Vorlesungszeit zu erbringen. Verpflichtend ist zudem die Teilnahme an den seminarbegleitenden Tutorien und an den Veranstaltungen zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten und gegebenenfalls zur Rechtschreibung und Zeichensetzung.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, Hauptgebäude - 101

550 Tutorien Theorie  
Seminar  
**Rebentisch**

Siehe Aushang

502 Kunstgeschichte  
(Wahlpflicht)  
Seminar  
(3 cp)  
**Janecke**

Es werden einschlägige Felder, Positionen, Konzepte, Begriffe der Kunst nach 1945 vorgestellt: Im Mittelpunkt stehen u.a. Abstrakter Expressionismus, Action Painting, Allover Structure, Ästhetiken des Erhabenen, Theorien der Minimal Art, Concept Art, Land Art. Dabei geht es aber jeweils sowohl auch um mitunter weniger bekannte Vorläufer bzw. Weichenstellungen in älterer Kunst, als auch um das Erbe entsprechender Phänomene in jüngerer bis zeitgenössischer Kunst. Erwartet wird moderate Lektüre kunstwissenschaftlicher Texte sowie die Bereitschaft zu ein bis zwei ausgedehnteren Museums- bzw. Ausstellungsbesuchen im Rhein-Main-Gebiet an jeweils einem Freitagvormittag (Termine nach Absprache). In dieser Veranstaltung kann ein unbenoteter Schein erworben werden.

*Literatur* wird in und zu jeder Sitzung speziell bekannt gegeben.

Kunstgeschichte Wahlpflichtkurs, absolvierbar im 1. Sem.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2016  
Enddatum: 07.02.2017  
Termin: Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr, Hauptgebäude - 101

Kunstkritik on demand  
Ergänzungsveranstaltung  
**Janecke**

### **Besprechungen von Arbeiten Studierender**

Vorzugsweise Di/Mi vormittags, und grundsätzlich nach individueller Vorabgespräche können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.

Die Veranstaltung findet zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt - dann stets im unmittelbaren Nachgang zu allg. Sprechstunden (deren Bekanntgabe erfolgt über Ellen Wagners Kunstgeschichtsrundbriefe: gegf. Mail mit Bitte um Aufnahme in den Verteiler an: wagner@hfg-offenbach.de)

Konjunkturen des  
Nichtkönnens  
Ergänzungsveranstaltung  
**Janecke,  
Zitko**

### **Reihe *Tua res agitur***

(Janecke / Zitko) – nur einmal stattfindendes Diskussionsforum zu einem speziellen Thema mit allen interessierten Kolleginnen und Kollegen.

Für Studierende aller Semester.

Nicht zu wissen, was Kunst sei, ja als Lehrende/r nicht einmal das eigene künstlerische Metier bzw. Medium definieren zu können, gilt heute nicht ohne weiteres als Manko. In der Ästhetik wird als dunkle Kraft der Kunst, „zu können, nicht zu können“ propagiert. Daneben brillieren fröhliche Dilettantismen und 'Selbstunterschreitungen' spätestens seit der Postmoderne. Wir wollen darüber diskutieren, wo diesbezügliche Weichenstellungen seit der Romantik vorgenommen wurden, was und wer entsprechende Entwicklungen vorantreibt, ob und inwiefern der heutigen Kunst damit gedient ist.

Ort: Atelier Manfred Stumpf.

Termin: folgt noch

## **Kunst - Gestaltung**

### **3. Semester**

106 Experimentelle  
Raumkonzepte I  
Seminar  
(10 cp)  
**Blum**

#### **Suchmaschine**

Das Studienfeld »Experimentelle Raumkonzepte« ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien.

Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum.

Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

Im Seminar Suchmaschine können auch Projekte für das »Festival Junger Talente 2016« realisiert werden (siehe Ankündigung).

#### **Suchmaschine**

Offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten.  
Alle Medien, alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Robert Johnson Theorie  
Ergänzungsveranstaltung  
**Blum**

Heiner Blum und Gäste

**Robert Johnson Theorie**

Alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HFG Offenbach und **Robert Johnson** Offenbach.

**Robert Johnson Theorie** präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

**Termine über <http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie><http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>, Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach**

Neue Möglichkeiten  
Ergänzungsveranstaltung  
**Baumann**

**Neue Möglichkeiten**

HfG 3D-Kompetenzzentrum

**Neue Möglichkeiten** erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien. **Neue Möglichkeiten** versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Kunststoffverarbeitung, digitale 3D-Technologie und Lasercut.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann ([anselm-baumann.de/](http://anselm-baumann.de/) [ostpool.de](http://ostpool.de)) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen. Dies in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache im Atelier von Anselm Baumann.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Susanne Winterling aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Zusätzlich zu Realisierungsmöglichkeiten in den betreffenden HfG Werkstätten (Modellbau / Andreas Klover, CNC / Wolfgang Heide) werden Kooperationen mit Partner-Betrieben angestrebt.

**Startveranstaltung: Montag, 24.10.2016, 19:30 Uhr / 1.OG, Geleitstraße 103**

**Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter [anselm.baumann@ostpool.de](mailto:anselm.baumann@ostpool.de) vereinbart werden.**

Institut für  
Klangforschung  
Ergänzungsveranstaltung  
**Blum**

## **Institut für Klangforschung**

Heiner Blum, Patrick Raddatz

Audiosupport

Alle Semester

Das 2013 von **Heiner Blum** gegründete **Institut für Klangforschung** fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten. Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert. In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das **IfK** den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten. Die **IfK**-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler. Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten. Das **Institut für Klangforschung** hat ab Juni 2014 seine Basis in den **Zollamt Studios** in Offenbach Stadtmittte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das **IfK** arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)

- Hands-On Hardware-Workshops- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis- **Robert Johnson Theorie**, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien- Unterstützung freier Projekte- **IfK**-Studios

Eine Projektgruppe aus Studierenden der beteiligten Hochschulen und freien Produzenten diskutiert und entwickelt die laufenden und zukünftigen Projekte und Formate des **IfK**. Das **Instituts für Klangforschung** wird im Moment von Heiner Blum mit einem Team von Studenten der beteiligten Hochschulen entwickelt. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter [unterblum@hfg-offenbach.de](mailto:unterblum@hfg-offenbach.de)

Im Kontext des neu gegründeten **Instituts für Klangforschung** bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an. Wer mitmachen möchte meldet sich unter [blum@hfg-offenbach.de](mailto:blum@hfg-offenbach.de) Weitere Infos unter <http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

Bibliothek  
Besprechung  
**Blum**

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Kleinere Besprechungen können spontan und ambulant erledigt werden. Längere Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de  
Alle Semester.

**Dienstags 16-19 Uhr, HfG Bibliothek**

Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr verschoben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

107 Konzeptionelles  
Zeichnen I  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf**

In diesem Kurs kann die Linienzeichnung nicht nur als illustratives Stilmittel sondern vor allem als medialer Prozess studiert werden. Die Linie als erkenntnistheoretisches Phänomen, ihre konstruktive Geschichte und die Anwendung in Wissenschaft und Technik werden ins Verhältnis zu ihren künstlerischen Möglichkeiten gesetzt. Dabei soll vor allem der selbstreflexive Aspekt beim Zeichnen mit der Linie gelernt werden. Konzentrierte kontemplative Arbeit mit dem einfachsten Mittel visueller Kommunikation als objektivierbare Poesie. In der formalen Anwendung konzentrieren wir uns auf die Handzeichnung, deren digitale Umwandlung in vektorlineare Geometrie (Vektorgrafik) und die praktische Umsetzung durch verschiedene Linienschnittverfahren wie z.B. Folien, Wasserstrahl und im Besonderen dem Laserschnittverfahren.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

107 Konzeptionelles  
Zeichnen I  
Projekt  
(10 cp)  
**Stumpf**

Projektbetreuung in Einzelterminen.

Der Fokus liegt auf der konzeptionellen Zeichnung, vor allem aber dem künstlerischen Einfluss auf allgemeine Liniensysteme. Diesmal besonders : Lineare Markierungen, Zäune, Grenzen und die politische Kartographie der Gegenwart.

Es werden aber auch unabhängige zeichnerische Projekte betreut.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

110 Aktzeichnen I  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf**

Wir zeichnen in zwei Phasen von 10:00-12:30 und von 13:30 -16:00, nach männlichen und weiblichen Modellen, dauerhaft und in kurzen Positionen. Nach einer speziellen Methode, bei der intuitiv und konstruktiv, Plastizität, Proportion und Eros formal entwickelt werden. Die entstehenden Zeichnungen werden im Prozess korrigiert. Zeichenpapier ist vorhanden. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 14.03.2017

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-401

111 Malerei I  
Seminar  
(10 cp)  
**Reski**

DI 12:00 - 13:00 **Textlektüre:** Amy Sillman – On Color / David Joselit – Malerei neu zusammensetzen / Max Imdahl / Adorno – Die Kunst und die Künste ... **Bildvorträge:** Gina Beavers, Adrian Ghenie, Balthus, Bernard Buffet, Rachel Harrison, Robert Matta, Martin Wong, Victor Man, *Ella Kruglyanskaya*, Ei Arakawa, Jessica Stockholder, Wilhem Morgner, Johan Thorn Prikker ... Vorschläge sind willkommen.

DI 13:00 - 15:00 **Gruppenbesprechungen:** Für jeden Studierenden, der einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung hat, ist es obligatorisch, einmal bei der Gruppenbesprechung seine aktuellen Arbeiten oder Projekte zu präsentieren. Es geht dabei keinesfalls darum, ausschließlich schlüsselfertige Arbeiten zu zeigen. Sondern gerade geplante und auch verworfene Arbeiten bilden oft eine konstruktive Gesprächsgrundlage. **Dieses Semester zur Abwechslung sucht sich jede/r Studierende einen Kommilitonen, der die Arbeit des anderen Studierenden präsentiert und moderiert und umgekehrt.**

Gleichzeitig sind natürlich auch andere Studierende, die in diesem Rahmen ihre Arbeiten präsentieren und diskutieren möchten, herzlich willkommen. Bitte per email anmelden: [post@gunterreski.de](mailto:post@gunterreski.de) anmelden. Liste mit möglichen Terminen hängt zu Semesterbeginn aus.

**Beginn 18.10.2016, Geleitsstraße 30G**

**Ausstellung Gout#10 / Sheraton Hotel Offenbach / Eröffnung DO 03.11.2016 bis Februar 2017**

(mit Julia Eichler, Max Geisler, Imke Greitzke, Bettina Hamm, Tobias Kasan, Felix Krapp, Charlotte Rahn, Wagehe Raufi, Catharina Szonn, Yong-Kang Yuan & Dan Zhu. Zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit einem Text von Ellen Wagner.)

**Fortsetzung Austausch-Bordeaux-Projekt Ausstellungsprojekt Zollamt Offenbach gemeinsam mit den französischen Studierenden**

voraussichtlich MO 28. November – MO 05. Dezember 2016

**Ausstellungsprojekt / Exkursion Hochschule für Kunst und Design Bremen / MO 05.12-MI 07.12.2016**

Erstes Planungstreffen: DI 25.10 / 16 Uhr Geleitstr. Ähnlich wie letztes Jahr mit Studierenden der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg (Prof. Michael Hakimi) findet dieses Semester ein Austauschprojekt mit Studierenden (von Prof.Korpys/Prof.Löffler) der Hochschule für Kunst und Design Bremen statt. Geplant ist für drei Tage eine Art Popup-Show mit Arbeiten aus Offenbach im Ausstellungsraum der Bremer Kunsthochschule in Verbindung mit intensiver Diskussion der Exponate. Geplant ist für die Exponate der HfG-Studierenden einen Transporter anzumieten. QSL-Mittel auch Bahn- oder Busfahrten sind voraussichtlich vorhanden. Die Bremer Kommilitonen kommen voraussichtlich zum Gegenbesuch ins Zollamt Offenbach im Sommersemester 2017. Anzahl der Studierenden: 12 Studierende HfG (bitte per email an [post@gunterreski.de](mailto:post@gunterreski.de) bis 25.10 anmelden)

**Projekt Wandbild bzw. Fassadengestaltung / Studentenwohnheim Frankfurt**

Das Projekt ist noch etwas in der Schwebe, aber man könnte schon mal überlegen, wie sich eine Fassadenwand von ca. 30 x 3 m eventuell attraktiv bespielen lassen könnte. Die Anfrage kommt von einer Immobilienfirma. Materialkosten würden wohl von dieser getragen. Realisierungszeitraum könnte dann Frühjahr 2017 sein, wenn es denn konkret wird. Erstes Sondierungstreffen: MI 26.10 / 14 Uhr Geleitstr.

**Gäste / Vorträge & Arbeitsbesprechungen:** (jeweils Vortrag & 8-10 Arbeitsbesprechungen / Bitte per email an [post@gunterreski.de](mailto:post@gunterreski.de) anmelden)

**Manuela Ammer** / Kuratorin am MUMOK Wien zuletzt Painting 2.0 (2015) – gemeinsam kuratiert mit Achim Hochdörfer & David Joselit.

**Raphaella Vogel** (FEB 2016) / Künstlerin / Studium AdBK Nürnberg & Städel Frankfurt / Ausstellungen: Kunstverein Bonn (2015); Galerie BQ, Berlin (2016), Columbus-Förderpreis (2014)

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 12:00 - 15:00 Uhr, Geleitsstraße - 3. OG



112 Bildhauerei I  
Seminar  
(10 cp)  
**Winterling**

### **Material Transformationen - Kollaborative Strukturen**

Wir werden uns mit Kohabitation und Naturecultures beschäftigen. Ausgangspunkte unter anderem sind Living Structures Ken Isaacs, Landart am Beispiel Nancy Holt, Collaborative Strukturen im Kunstbetrieb Beispiel Celine Condorelli

<http://www.supportstructure.org> und NatureCultures von Donna Haraway

Arbeitsbesprechungen und Entwicklung freier künstlerischer Projekte mit Schwerpunkt Transformationen Material Ökologie und Ökonomie  
(Thematische Schwerpunkte werden weiterhin Natur/Kultur, Technologie und Gemeinwesen, gesellschaftspolitische Ökologie, Meinungsfreiheit und digitale sowie analoge Netzwerke sein).

wöchentlich mit Kompaktterminen z.B. Keramik, Glas und Porzellan in Zusammenhang mit ENeumann und ABAumann

**Termin:** Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 10:30 - 13:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG

600 Garten des Akademos  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf,  
Zebner**

Fachbereichsübergreifender Raumgestaltungsworkshop des AstA

Garten des Akademos

In Zusammenarbeit mit Frank Zebner (Design) und Manfred Stumpf (Kunst) und dem AstA der HfG Offenbach ist die Idee für ein fachübergreifendes interdisziplinäres Gestaltungseminar entstanden. Dabei sollen Studierende beider Fachbereiche gemeinsam einen offenen Raum gestalten und gegenseitig von den jeweiligen Kenntnissen des anderen Fachbereichs lernen und verstehen, um so ein neues Gefühl für eine gesamtheitliche Gestaltung zu bekommen. Die Studierenden sollen dabei Wissen um handwerkliche, aber auch gestalterische Fähigkeiten austauschen und erweitern. Durch die Zusammenarbeit soll ein Gefühl für gemeinsame Leistungsfähigkeit entstehen. Die divergierenden Perspektiven aus Design und Kunst können dazu führen ein anders Verständnis von Gestaltung zu erzeugen und in deren praktischer Umsetzung werden die Studierenden dazu befähigt etwas zu schaffen was außerhalb ihres üblichen Lehrplans liegt. Darüber hinaus zeigt sich, dass interdisziplinäres Arbeiten auch ein Zugehörigkeitsgefühl stärkt und durch das außercurriculare Projekt wird erhofft, die oft durch den Alltag der Kurs- und Rauntrennung entstehende Distanz beider Fachbereiche aufzuheben und damit eine Lücke in der Lehre zu ergänzen.

Gemeinsam mit dem erfahrenen Architekten Fabian Riemenschneider werden in ausgewählten Einzelterminen (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben) die Fortschritte des projektbezogenen Seminars diskutiert und fachlich unterstützt.

Der AstA der HfG Offenbach begleitet das Seminar und stellt den studentisch organisierten Raum „Kapelle“ als Übungsplatz, Gestaltungsobjekt und Seminarraum zur Verfügung.

Teilnehmerzahl: max. 15-20 Studierende

wöchentlich

Anfangsdatum: [Datum und Ort werden noch bekannt gegeben, siehe Aushang]

Termin: Donnerstag 16:00 Uhr, Kapelle

Projektbetreuung: Prof. Manfred Stumpf, Prof. Frank Zebner, Fabian Riemenschneider

## Kunst - Techniken

### 3. Semester

- 163 Siebdruck II  
Techniken  
(5 cp)  
**Fritzsche**  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2016  
Enddatum: 07.02.2017  
Termin: Dienstag, 15:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 108
- 164 Freie Druckgrafik II  
Techniken  
(5 cp)  
**Steinbacher**  
**Mezzotinto, Kupferstich und Kalte Nadel**  
Mezzotinto, auch Schabetechnik genannt, ist ein altes Gravurverfahren, bei dem man die Druckplatte zuerst aufraut und dann die helleren Partien und Lichter hineinpoliert, also ein Arbeiten vom Dunklen ins Helle. Kupferstich ist die Kunst der Liniengravur, Kalte Nadel umfaßt alle Methoden der manuellen Druckplattenbearbeitung, z.B. Zeichnen mit der Stahlnadel aber auch Schleifen, Glätten und Fräsen.  
Bitte mitbringen: Alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel  
Ganzsemestrig  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2016  
Enddatum: 06.02.2017  
Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A
- 164 Freie Druckgrafik II  
Techniken  
(5 cp)  
**Steinbacher**  
**Holz- und Linolschnitt**  
Techniken des Hochdrucks, klassische Verfahren, Mehrfarbdruck, Ausschneiden und Montieren von Druckplatten.  
Bitte mitbringen: Alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge  
Ganzsemestrig  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2016  
Enddatum: 07.02.2017  
Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr,
- 164 Freie Druckgrafik II  
Techniken  
(5 cp)  
**Steinbacher**  
**Freie Projektarbeit**  
Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik.  
Bitte mitbringen: Alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel  
Ganzsemestrig  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr,

- 168 Werkstatt Bildhauerei II  
Techniken  
(5 cp)  
**Neumann**  
siehe Aushang  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2016  
Enddatum: 06.02.2017  
Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 021

## Medien - Gestaltung

### 3. Semester

- 204 Fotografie I  
Seminar  
(10 cp)  
**Liebscher**

#### Low Earth Orbit

Alle Semester, themenorientiert.

Ein Themenbereich des Lichtbilderuniversums wird umfassend behandelt.

Vertiefen der Kompetenzen in Bildbeschaffung und Bildanalyse anhand eines Themenschwerpunktes. Entwicklung und Fixierung individueller Darstellungsmethoden, eigenständiger künstlerischer Arbeitsprozesse, Techniken und Theorien. Analyse im Kontext der Fotografiegeschichte und aktueller Positionen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme Grundlagen Fotografie; Fotografie Workflow 1 & 2.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme;

Durchführung, Analyse und Präsentation der Projekte.

#### Does Humor Belong in Art?

Frank Zappa benennt sein 1986er Album „Does Humor Belong in Music?“ Eine blöde Frage die die Musik selbstredend nicht beantwortet.

Die erste inszenierte Fotografie lügt: Der Fotograf Hippolyte Bayard behauptet einen Toten abzubilden. Und zwar seine eigene aufgequollene Wasserleiche. Nach der fehlenden Anerkennung seiner Leistungen als Erfinder des Direktpositiv-Verfahrens hat er beschlossen Selbstmord zu begehen. Der Tote allerdings hat es geschafft sich selbst zu fotografieren. Absurderweise sehen wir heute tatsächlich einen Toten: Hippolyte Bayard starb am 14. Mai vor 129 Jahren und ist sicherlich wesentlich unansehnlicher verwest als die pittoresk aufgebahrten Leiche neben Sonnenhut. So wird die Behauptung doch zur ewigen Wahrheit. Betrug, Ironie und Sarkasmus sind die Parasiten der Fotografie, die sich seit Anbeginn mit der Unwahrheit infiziert hat. Niemand kann noch ernsthaft behaupten ein Bild stelle das Tatsächliche dar. Die narzisstischen Selbstinszenierungen auf unseren Ich-Phones scheitern als sinnloser Versuch dem Lichtbild einen Beweis abzutrotzen.

Nur wenn das Foto als vom Fotografen ausgedachtes Bild erkannt wird, kommen wir den Dingen auf den Grund. Erst die ironische Umkehrung ermöglicht eine ernsthafte Weltverbesserung. Die Ironie ist der subversive Akt der Rebellion gegen die Wellness- und Wohlfühlkunst.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

- Rückkopplung  
Ergänzungsveranstaltung  
**Liebscher**

#### Rückkopplung

Abendbrot zu kuratorischer und künstlerischer Praxis

Mit Anne-Marie Beckmann, Kuratorin Art Collection Deutsche Börse.

Bitte Arbeiten und Projektvorhaben zur Besprechung mitbringen. HfG, 2. OG Schloss,

**Termine:** Montags 14.11. 5.12. 16.1. 6.2. jeweils 18:00 und nach Ankündigung

205 Elektronische Medien I  
Seminar  
(10 cp)  
**Oppermann**

### **Themenschwerpunkt: Musikvisualisierung / Musikvideo**

Im Fokus dieses Seminars steht die Wechselwirkung von Sound & bewegtem Bild. Die Interaktionsmöglichkeiten und Ausdrucksformen von Musik & Video oder Sound und Animation sollen beleuchtet und in Bezug auf deren Wechselwirkung eine Arbeit entwickelt werden. Ob als Musikvideo, Animationsclip, live-visualisierung, sound-Bild Collage, Klanginstallation, oder freie Projekte im Kontext Analog/Digital/ Performance/Sound z.B. in Form einer live-inszenierung sind selbstverständlich auch erwünscht.

Im Rahmen des Seminars wird zu Beginn an Experimenten zu diesem Thema gearbeitet, die an die Entwicklung eines eigenen Projekts heranführen. es werden begleitend Workshops angeboten zu den Themen Sound & Animation/Video, die Hilfestellung bei der Umsetzung entsprechender Projekte geben werden.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

**Einführungsveranstaltung** Dienstag 18.10. 14.00 h D-101

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 11:00 - 15:00 Uhr, Westflügel - D-101

Elektronische Medien-  
Soundlab  
Techniken  
**Wild,  
Oppermann**

### **Klangobjekte/Klanginstallationen**

Im Fokus des Workshops steht die experimentelle Arbeit mit Sound. Mögliche Projektformate sind z.B. die Erarbeitung einer visuell-akustischen Arbeit, einer Performance oder die Gestaltung eines Klangobjektes. Den Rahmen bilden praxisorientierte Blockveranstaltungen. Hier werden die u.a. Grundlagen der Klanggestaltung vermittelt, künstlerische Ansätze zur interdisziplinären Arbeit mit dem Gestaltungsmittel „Klang“ vorgestellt und theoretische/aktuelle/historische Positionen zur Disziplin Klangkunst diskutiert.

Zusätzlich werden Workshops zum genannten Schwerpunktthema angeboten, die Hilfestellung bei der Umsetzung entsprechender Projekte geben werden. #Ableton - #MaxforLive - #Arduino - #sounddesign - #visuals - #kinetische Objekte - #soundinstallation - #sampling - #recording - #Klangkunst

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

Blockveranstaltungen + Workshops

Block 1: 27./28.10.16

Block 2: 17./18.11.16

Block 3: 08.12.16

Block 4: 12.01.17

Uhrzeiten: Donnerstags von 11:00-16:30 Uhr & Freitags von 10:00-13:00 Uhr, Raum D101 Westflügel

Filmgeschichte /  
Filmtheorie  
Seminar  
**Pape,  
Gutberlet**

### **Parallel Lives Bonus Track**

In diesem Wintersemester ist der Kurs #517 Filmgeschichte/Filmtheorie mit dem Seminar #516 Soziologie/Theorie der Medien Prof. Ries in Vertretung von Dr. Marie-Hélène Gutberlet eng verknüpft. Beide Seminare finden ausnahmsweise donnerstags aufeinanderfolgend statt, sie können einzeln belegt werden, oder im Zusammenspiel. Einige der Filme, die im Seminar #516 am Donnerstag 16:30 Uhr behandelt werden, können zuvor im Seminar #517 um 14:00 Uhr in ganzer Länge gesehen und diskutiert werden.

Zusätzliche Aspekte der künstlerischen dokumentaren Praxis werden eingewoben – z.B. "Inszenierung im Dokumentarfilm" oder "das Dokumentare im Animationsfilm": Der gezielte Einsatz von Inszenierung und Animation im Dokumentarfilm ermöglicht es Bilder zu erschaffen, wo entweder keine realen Bilder oder Fotos vorhanden sind oder bewusst vermieden werden; zB. um Protagonisten (Opfer einer Gewalttat, politisch Verfolgte) zu schützen. Inszenierung und Animation wird dann benutzt, wenn man Erinnerungen, historische Momente oder psychologische Aspekte aufzeigen will oder wenn problematische Themen mittels inszenierter animierter Illustrationen emotional eindringlicher als mit Realbildern vermittelt werden sollen. Durch die Wahl der jeweiligen Ästhetik kann außerdem eine zusätzliche Ebene der Erzählung – eine Art Subtext – geschaffen werden, der sich nur visuell erschließt.

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video.

Theorie-Leistungsnachweise nur im Hauptstudium.

Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

206 Film/Video I, Grundlagen  
Teil 2  
Seminar  
(10 cp)  
**Pape,  
Schmitt,  
Zimmermann**

### **GEHEIMNIS**

Auf der Basis des in „Grundlagen Film/Video Teil 1“ im Rahmen der „Filmfahrt 2016“ gedrehten Materials zum Thema „GEHEIMNIS“ vermittelt dieses aufbauende praxisorientierte Seminar theoretische und gestalterische Grundlagen der audiovisuellen Realisation und begleitet die Postproduktion des Gruppenprojekts bei Rohschnitt, Feinschnitt, Tonbearbeitung, Sounddesign, Filmmusik, Farbkorrektur, Audio-Mischung, Titeldesign, Einführung in die Special Effects, Mastering, PR und Präsentation zu Beginn des Sommersemesters 2017. Diskussion der inhaltlichen Implikationen technischer Möglichkeiten. Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Formen des künstlerischen Films und des Kunstvideos.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss „Grundlagen Film/Video Teil 1“ und Filmfahrt 2016. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Fertigstellung der eigenen Episode und des gemeinsamen Gruppenfilms mit abschließender Präsentation / Premiere / DVD. Filmgeschichte/-theorie donnerstags um 14.00 Uhr ist Teil des Unterrichts.

Termin: Donnerstags 10.00 – 16.30 / Raum 15 und Soundstudio im Wechsel mit Filmgeschichte/Theorie und in Kombination mit folgenden Werkstattkursen, auch donnerstags:

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 15A

- 269 zu 206 Film/Video,  
Grundlagen Teil 2,  
Werkstatt Film/Video II  
Techniken  
(5 cp)  
**Withopf**
- Montage: FinalCutPro/Premiere**
- Mehrteiliger Kompaktkurs. Einführung in die Studios der HfG und in die technischen Grundlagen des digitalen Schnitts. Das Kamera- und Tonmaterial der Filmfahrt wird konfektioniert und das Gemeinschafts-Projekt angelegt. Schnittvorbereitungen und Übungen Bild+Ton, Einführung in die Basis-Effekte.
- 269 zu 206 Film/Video,  
Grundlagen Teil 2,  
Werkstatt Film/Video II  
Techniken  
(5 cp)  
**Zimmermann**
- Was passiert bei einer Mischung?
- Eine kurze Einführung, Vorstellung des ProTools Systems, Mischvorbereitung, Audio-Postproduktion der Filme des Gruppenprojekts Filmfahrt „GEHEIMNIS“.
- 269 zu 206 Film/Video,  
Grundlagen Teil 2,  
Werkstatt Film/Video II  
Techniken  
(5 cp)  
**Schmitt**
- Audio II – Filmmusik / Sounddesign. Ton = Emotion**
- Das Filmmusik-Konzept für die einzelnen Episoden des Filmfahrtfilms „GEHEIMNIS“ wird mit gemeinsam Filmmusiker\_innen unter der Leitung von Peter W. Schmitt erarbeitet, diskutiert und realisiert.
- 206 Film/Video I  
Projekt  
(10 cp)  
**Pape**
- Arena Babylon / Freie Projekte**
- Eigenständig entwickelte Projekte werden in folgenden Zwischenschritten präsentiert und diskutiert: 1. Konzept, 2. Drehbeginn, 3. Rohschnitt, 4. Feinschnitt, 5. Mischung, 6. Präsentation.
- Der Schwerpunkt liegt in der Konzeptfindung und im selbstbestimmten experimentellen Arbeitsprozess bis zur Realisierung einer dramaturgisch und gestalterisch innovativen Arbeit zum Semesterschwerpunkt oder zu einem selbst gewählten Thema. Es geht neben der Entwicklung und Erarbeitung der künstlerischen Form im Dienst einer inhaltlichen Präzision um die vertiefende Anwendung der diversen handwerklichen Fähigkeiten auch mehrkanalig oder interaktiv.
- Teilnahmevoraussetzungen: Leistungsnachweise aus den Veranstaltungen „Grundlagen Film/ Video 1+2“. Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen „Filmgeschichte/-theorie“ und am Plenum der Film-Studierenden.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

206 Film/Video I  
Projekt  
(10 cp)  
**Pape**

### **Awareness / Gleichstellung**

"Auch im kreativen, vermeintlich frei denkenden Umfeld einer Kunsthochschule bestehen diskriminierende Verhältnisse und Strukturen. Der AWARENESS PREIS stellt die Frage, wie wichtig an unserer Hochschule das Thema Gleichstellung ist, wo mögliche Probleme existieren und wie man sie angehen kann. Die Arbeiten können verschiedenste Positionen aufgreifen und werden damit auch eine Vielfalt persönlicher Erfahrungswelten abbilden. Inwieweit erkennen wir Studierende die Kunst auch als politisches Mittel an, welche Themen sind uns wichtig? Wie gehen wir Studierende mit sexistischen und rassistischen Klischees um und wo besteht noch Aufklärungsbedarf? Auch in Bezug auf das spätere Arbeitsleben können typische Rollenbilder in Frage gestellt werden, denn auch im Kunst- und Design-Betrieb gibt es traditionell männliche und weibliche Berufe und Aufgaben. Wo schleichen sich im Arbeitsalltag Sexismen und Rassismen ein, woher kommen sie und wie kann man diese Diskriminierungen bekämpfen?"

Der AWARENESS PREIS wird zum 2. Mal zum nächsten Rundgang 2017 verliehen und regt eine stetige Diskussion über den Themenkomplex "Gleichstellung und Diversität" an, die zu einem strukturellen Umdenken an unserer Hochschule führen soll." (Brenda Lien und Lena Reidt, 2016.)

Filme zum Thema werden realisiert und in der ARENA BABYLON kritisiert.

Termin: Mittwochs 16:30 h Uhr Raum 15/09

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, ab 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

206 Film/Video I  
Projekt  
(10 cp)  
**Pape**

### **Immersion\_domefilm 11.0\_Spatial Sound 5.0\_Helhed 3.0\_VR 1.0**

Planetarien nutzen seit bald neunzig Jahren eine Kuppel zur Projektion des Sternenhimmels und sind damit Vorbild für die Visualisierung von raumfüllenden Bildern. (näheres siehe: Hauptstudium Film/Video)

Dieser Workshop findet mit Unterstützung der hFMA statt und vernetzt TeilnehmerInnen mehrerer Hochschulen Hessens. Termine werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Auftakt am 18.11.2016 im grössten hessischen Planetarium in Kassel im Rahmen des Kassler Dokulfests 2016.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Konzeption und Realisation eines FullDomefilms mit Präsentation zum 11. Fulldome Festival in Jena, Mai 2017.

Termin: Mittwochs oder nach Ansage, 18:00 Uhr, Hauptgebäude, Raum 09

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, ab 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

269 Werkstatt Film/Video II  
Techniken  
**Lehmann**

### **Script-doctoring Domefilm**

Korrektur und Feedback zu den verschiedenen Etappen auf dem Weg zum drehfertigen Stoff: Die Substanz der Geschichte/Idee, der dramatische Aufbau, die Eigenschaften der Figuren, die visuellen Aspekte und die Dialoge.

Termine werden zu Semesterbeginn ausgegeben.

Plenum der  
Filmstudierenden  
Ergänzungsveranstaltung  
**Pape,  
Zimmermann**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr, Raum 09. Organisation, Koordination, Festivalbeteiligungen, Wettbewerbe, Projekte usw. Projektion und Diskussion aller fertigen Arbeiten in der Gruppe, technische Abnahme.

Trashnite  
Ergänzungsveranstaltung  
**Neumann,  
Pape,  
Ritter**

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art.

Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr, Raum 09, oder nach Ansage/Aushang an anderen Orten.

Digitale und  
netzbasierte Kunst I  
Seminar  
(10 cp)  
**Übermorgen**

### **Netzkunst (Media Hacking & Digitale Folklore)**

Wir beschäftigen uns im ersten Semester einerseits mit der Frühzeit der Netzkunst, andererseits werden wir mit Digitaler Folklore und Media Hacking zwei Spezialkategorien der Netzkunst- und Kultur untersuchen. Texte: Digitale Folklore Edited by Olia Lialina & Dragan Espenschied;

<http://digital-folklore.org><<http://digital-folklore.org/>> & <http://oneterabyteofkilobyteage.tumblr.com><<http://oneterabyteofkilobyteage.tumblr.com/>>

wöchentlich

Anfangsdatum: 31.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 15:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Digitale und  
netzbasierte Kunst I  
Seminar  
(10 cp)  
**Übermorgen**

### **Gruppenbesprechung**

Hier werden aktuelle Projekte von StudentInnen präsentiert und gemeinsam besprochen. Es können fertige, geplante oder verworfene Arbeiten gezeigt/geschildert werden. Konstruktive (oder auch destruktive) Kritik bilden die Gesprächsgrundlage für eine gemeinsame Auseinandersetzung auf technischer, künstlerischer und konzeptioneller Ebene.

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG



Digitale und  
netzbasierte Kunst I  
Seminar  
(10 cp)  
**Übermorgen**

**Neue Malerei** (Aesthetik, Technologie & Kritik)  
Analyse der aktuellen Malerei und praktische Anwendung neuer Technologien in der Malerei:  
Screen-based Painting, high-end Prints, Video, Animation, Snapchat und next-level Photoshop-  
Shit.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 25.10.2016  
Enddatum: 07.02.2017  
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Coding/Hacklab/  
Makerlab/Biolab  
Ergänzungsveranstaltung  
**Übermorgen**

**Coding/Hacklab/Makerlab/Biolab**

Mobile, GPS, Pokemon Go, Jason Bourne, Internet  
Diese Plattform befindet sich im Aufbau, bei spezifischem Interesse an einem der o.a. Labs oder  
bei spezifischen Coding Bedürfnissen bitte Email an lizvix oder Hans.  
Via Skype, Sprechstunde nach Vereinbarung

wöchentlich  
Anfangsdatum:  
Enddatum:  
Termin: keine Angabe,

Einzelkritik  
Ergänzungsveranstaltung  
**Übermorgen**

**Einzelkritik**

Individuelle Gespräche über Projekte, Ideen, Konzepte, persönlichen Ziele und künstlerischen  
Bedürfnisse.

<mailto:hans@ubermorgen.com>  
Jede 2. Woche am Mittwoch von 10-13h

(Starttermin 26.10., Bitte via Email oder Aushang Büro anmelden)

Geleitsstraße 2. OG

wöchentlich  
Anfangsdatum:  
Enddatum:  
Termin: keine Angabe,

Plenum  
Ergänzungsveranstaltung  
**Übermorgen**

**Plenum**

Alle die einen Arbeitsplatz bei uns nutzen oder sich sonst für die Plattform Digitale und  
netzbasierte Kunst interessieren werden gebeten das Plenum zu besuchen. In den Plenen des  
WS 16/17 werden wir vorallem darüber sprechen wie wir die Plattform digitale und netzbasierte  
Kunst aufbauen und betreiben wollen, Infrastruktur, Administration, Exkursionen, etc...  
Ergänzungsveranstaltung, 18:00h, 1. Montag im Monat (Starttermin 7.11), Geleitsstraße 2. OG

wöchentlich  
Anfangsdatum:  
Enddatum:  
Termin: keine Angabe,

Lesekreis

Ergänzungsveranstaltung

**Übermorgen**

**Lesekreis**

Gemeinsames lesen und diskutieren einer der theoretischen Grundlagen zur digitalen Kunst und Kultur und zu Feminismus und Technologie

Sadie Plant 'Zeroes and Ones : Digital Women and the New Technoculture' [https://monoskop.org/images/f/fc/Plant\\_Sadie\\_Zeros\\_and\\_Ones\\_no\\_OCR.pdf](https://monoskop.org/images/f/fc/Plant_Sadie_Zeros_and_Ones_no_OCR.pdf)

Ergänzungstexte (not mandatory!): [http://www.obn.org/obn\\_pro/downloads/reader2.pdf](http://www.obn.org/obn_pro/downloads/reader2.pdf) &

<http://faculty.georgetown.edu/irvinem/theory/Haraway-CyborgManifesto-1.pdf>

18:00h, 2. & 4. Montag im Monat, Geleitsstraße 2. OG (Starttermin 14.11.2016)

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

Filmabend

Ergänzungsveranstaltung

**Übermorgen**

**Filmabend**

Black Mirror Serie (Channel 4) - <http://www.imdb.com/title/tt2085059>

Wenn Technik eine Droge ist – und es fühlt sich wie eine Droge an – was genau sind dann die Nebenwirkungen? Dieser Bereich – zwischen Vergnügen und Unbehagen – ist der Schauplatz der Dramaserie Black Mirror. Der schwarze Spiegel im Titel ist der, den man an jeder Wand, auf jedem Tisch, in jeder Handfläche findet: der kalte, glänzende Bildschirm eines Fernsehers, eines Computerbildschirms, eines Smartphones<<https://de.wikipedia.org/wiki/Smartphone>>.

18:00h, 3. Montag im Monat (Starttermin 21.11), Geleitsstraße 2. OG

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

Online Talks

Ergänzungsveranstaltung

**Übermorgen**

**Online Talks**

Artist Talks und Vorträge von KünstlerInnen, ForscherInnen und TheoretikerInnen. Wir planen gemeinsam mit Euch die Entwicklung eines mehrsemestrigen Vorlesungszyklus. Durch die Verwendung von neuen Technologien (Google, Zoom, Skype, Periscope, FB Live) und bestehender Ressourcen (Youtube, Videoarchive von Universitäten) können wir parallel zum bestehenden Vorlesungsprogramm eine internationale Vorlesungsreihe kuratieren und veranstalten.

Vorlesungsreihe via Skype, Nach Bekanntgabe (Mailingliste/Google Kalender und lt. Aushang)

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

604 Friederichsstiftungsprofessur

Besprechung

(10 cp)

**Thie**

Einzelkritik

wöchentlich

Anfangsdatum: 02.11.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

604 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar

(10 cp)

**Thie**

**Serial als Form**

Im Seminar soll die TV-Serie als Format der Kunstproduktion jenseits der Galerie untersucht werden. Auf Grundlage von David Robbins Thesen zu „High Entertainment“ sind die Seminarteilnehmer/innen aufgefordert, aktuelle (Mr. Robot, TRANSPARANT, Easy, Black Mirror) und historische (The Honeymooners, Star Trek, Seinfeld) Beispiele von TV-Formaten als Medien der Kultur- und Kunstproduktion zu diskutieren und formal zu analysieren. Dabei geht es sowohl um die Abgrenzung von Genres (Sitcom, Soap Opera, Serial Drama, Kunstfilm-Reihe) als auch um medientechnische Unterschiede (Fernsehen, HD, Flatscreen, Kino, Internet-Streaming) und Produktionsformen (Text und Bild, Editing, Voiceover). Das Seminar schließt inhaltlich und zeitlich an die Gruppenkritik an, kann aber unabhängig davon besucht werden. Der Kurs ist offen für Grund- und Hauptstudium.

Ablauf: Screening und anschließende Diskussion.

Bedingung für Scheinerwerb: Lektüre und aktive Diskussionsbeteiligung

Exkursion: Wir besuchen die Screenings während der Berlinale in der Sektion FORUM und PANORAMA und das voraussichtliche Screening meiner Film-Performance Produktion mit ARTE und den Münchner Kammerspielen um den 9. Februar 2017.

Guest-Lecture für diesen Kurs: (TBA)

wöchentlich

Anfangsdatum: 26.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 18:00 - 22:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

604 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar

(10 cp)

**Thie**

**Betrachtungen episodischen Erzählens: „High Res“ und „High Real“**

Die TV-Serie als Format episodischen Erzählens erlebt derzeit eine Renaissance, ausgelöst durch die hohe Popularität von Streaming-Plattformen wie Netflix und Amazon Prime. Darin spiegelt sich eine Veränderung der Aufmerksamkeitsökonomie auf gesellschaftlicher Ebene und innerhalb persönlicher Beziehungen wider. Die Bindung der Zuschauer an das Serienformat entsteht dabei auch über einen gesteigerten Identifikationsdruck. Das Prinzip „High Res“ lässt sich von der Ästhetik der Bildschirme auch auf die hochrealistische Erzählweise von Serien wie etwa in der HBO-Produktion „Girls“ übertragen (die ungeschönten fast dokumentarisch angelegten Plots, die Abkehr vom idealisierten Körper etc.). Die gefühlte Nähe, die hier zwischen Autor/in und Zuschauer/in vermittelt wird, ist nicht zuletzt durch die Form der Serie bedingt, die auch auf zeitlicher Ebene zum Bestandteil des täglichen Lebens wird. Ausgehend von diesen Beobachtungen werden die Studierenden im Kurs die Gelegenheit zu angeleiteten Übungen haben. Es sollen 3-5 episodische Arbeiten (je nach Anzahl der Kursteilnehmer) entstehen, die die Studierenden entweder allein oder in 2er-Gruppen produzieren. Die jeweiligen Episoden müssen nicht filmisch umgesetzt werden. In unterschiedlichen Medien wie Zeichnung, 3D-Rendering, 3D-Film, VR-Film und auf Plattformen wie Instagram können Formate des episodischen Erzählens als (Web-)Serie, Live Theater/Performance, Comic o.ä. erprobt werden. Die Arbeiten sollen dabei einer klaren Narration folgen und durch Sprech- oder Schreibtext begleitet bzw. durch Protagonist/innen in Form von Charakteren bespielt werden. Es können auch Computer-Generierte Stimmen dafür zum Einsatz kommen wie z.B. mit dem Program Autotune. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, Theater- bzw. Filmproduktionen in Kooperation mit Studierenden der Frankfurter Film- und Schauspielhochschule zu entwickeln.

Bedingung für den Scheinerwerb: Präsentation einer eigenen Arbeit am Ende des Semesters bzw. Teilnahme an einem zwei Semester umspannenden kollaborativen Projekt.

Guest-Lecture für diesen Kurs: (TBA)

wöchentlich

Anfangsdatum: 27.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 15:30 - 18:30 Uhr, Hauptgebäude - 307

## Medien - Techniken

### 3. Semester

265 Video II  
Techniken  
(5 cp)  
**Withopf**

#### Künstlerische Dokumentation

Einführung in die fortgeschrittene Film- und Videotechnik mit dem Ausloten experimenteller Dokumentationsformen künstlerischer Ereignisse, Performances und Vorträgen. Anhand von praxisnahen Übungen mit einer oder mehreren bewegten HD-Kameras und der anschließenden digitalen Postproduktion werden praktische und theoretische Grundlagen und Fähigkeiten mit dem Ziel vertieft, alle Arbeitsschritte der digitalen Filmherstellung einer künstlerischen Dokumentation selbstständig durchzuführen.

Alle erlernten Arbeitsschritte der digitalen Postproduktion mit Adobe Premiere Pro werden unter Verwendung des aufgenommenen Videomaterials angewendet: Projekt anlegen, Import, Schneiden, Multiclip, Audiotbearbeitung mehrerer Tonspuren, Grundlagen der Effektbearbeitung, Farbkorrektur und Titelgestaltung, Ausgeben des fertigen Films in verschiedenen Formaten und DVD. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt  
VideoLab  
Techniken  
**Withopf**

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium.

Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzungen: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

266 Werkstatt Elektronische  
Medien II  
Techniken  
(5 cp)  
**Weber**

#### Schleifen schleifen

Anhand von Animationsloops in Verbindung mit verschiedenen audiovisuellen Medien werden Grundlagen der Animation vermittelt und im Laufe des Semesters in einem frei gewählten Projektthema zu einem Musikfilm oder einer Video- und Tonkollage zusammengeführt. Der Begriff "Animationsloop" kann durchaus frei interpretiert werden.

In dem Kurs werden zu Beginn Animationstechniken in dem Compositing Programm "After Effects" erzeugt und in kleinen praktischen Übungen zu zunehmend komplexeren Kompositionen weiterentwickelt. Im späteren Verlauf des Kurses können auch Techniken wie 3D-Animation und/oder der Vermischung von Animation mit Realfilm erläutert werden. Es ist geplant zum Ende des Semesters die entstehenden Projekte zunehmend individueller zu Betreuen bis hin zur Finalisierung.

**Einführungsveranstaltung:** Dienstag 18.10. 14.00 h

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2016

Enddatum: 10.02.2017

Termin: Freitag, 11:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

Werkstatt Elektronische  
Medien II und III  
Techniken  
(5 cp)  
**Dhanab,  
Oppermann**

**Themenschwerpunkt: live Visualisierungen mit vvvv.**

Vermittlung von Grundkenntnissen in Programmierung und digitaler Bilderzeugung sowie Anwendung von Software für Generierung von Bild und Sound, Animation, Compositing und Montage, Programmierung, Interaktion.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, sowie das Erlernen von Techniken und Durchführung/Präsentation eines eigenen Projektes.

**Einführungsveranstaltung:** Dienstag 18.10.2016, 14:00 Uhr

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 10:30 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

Elektronische Medien-  
Soundlab  
Techniken  
**Wild,  
Oppermann**

**Klangobjekte/Klanginstallationen**

Im Fokus des Workshops steht die experimentelle Arbeit mit Sound. Mögliche Projektformate sind z.B. die Erarbeitung einer visuell-akustischen Arbeit, einer Performance oder die Gestaltung eines Klangobjektes. Den Rahmen bilden praxisorientierte Blockveranstaltungen. Hier werden die u.a. Grundlagen der Klanggestaltung vermittelt, künstlerische Ansätze zur interdisziplinären Arbeit mit dem Gestaltungsmittel „Klang“ vorgestellt und theoretische/aktuelle/historische Positionen zur Disziplin Klangkunst diskutiert.

Zusätzlich werden Workshops zum genannten Schwerpunktthema angeboten, die Hilfestellung bei der Umsetzung entsprechender Projekte geben werden. #Ableton - #MaxforLive - #Arduino - #sounddesign - #visuals - #kinetische Objekte - #soundinstallation - #sampling - #recording - #Klangkunst

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

Blockveranstaltungen + Workshops

Block 1: 27./28.10.16

Block 2: 17./18.11.16

Block 3: 08.12.16

Block 4: 12.01.17

Uhrzeiten: Donnerstags von 11:00-16:30 Uhr & Freitags von 10:00-13:00 Uhr, Raum D101 Westflügel

267 Fotografie Workflow II  
Techniken  
(5 cp)  
**Mitscher**

Kleingruppen (Studio / Bühnenfotografie / Lightroom Raw Bearbeitung).

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 10:00 - 14:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Fotostudio - offene  
Werkstatt  
Techniken  
**Mitscher**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2016  
Enddatum: 07.02.2017  
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

268 Informatik II  
Techniken  
(5 cp)  
**Blanché**

### **Zeichenmaschinen**

Blockkurs. Termine nach Vereinbarung (Aushang).

## **Kommunikationsdesign - Gestaltung**

### **3. Semester**

304 Konzeptionelle  
Gestaltung I  
Seminar  
(10 cp)  
**Hesse**

#### **Limited**

Ein Kurs voller Einschränkungen. Kein Computer, nur Handarbeit, nicht vergrößern, nicht verkleinern, alles 1:1, Format 40 x 60 cm Querformat. Die Aufgaben kommen aus dem Leben. Jede Woche eine neue Herausforderung. Ganztägiger Kurs mit Workshop-Charakter. Die Durchführung wird von Anastasija Loladze und Polina Livshits unterstützt. Der Prozess wird wöchentlich auf Instagram veröffentlicht, Die Ergebnisse werden zum Semesterende als gemeinsame Zeitung publiziert.

**Einführungsveranstaltung:** Mittwoch, den 19. Oktober, 14 Uhr, Raum D 301, Westflügel

wöchentlich  
Anfangsdatum: 26.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

304 Konzeptionelle  
Gestaltung I -  
Plakatgestaltung  
Seminar  
(10 cp)  
**Hesse**

### **Attacking**

We need a radical climate change. Experts from a variety of knowledge fields all come to the same conclusion; we need radical change. Now. Climate change is a catalyst for instability: it intensifies conflict, creates food insecurity, and destroys homes.

On the other hand for many people climate change is too big and too abstract to handle. We know that we have to quit using fossil energy, we have to stop eating meat, we have to boost energy efficiency and we have to help the least developed countries.

But how? Many people and organisations find these challenges too big and too abstract and end up in doing (almost) nothing.

So, what can the creative community do? An ambitious and urgent task lies in front of us; if we want to make radical change happen, we have to make climate change urgent and tangible in the hearts and minds of everybody.

This is exactly where the creative community can step in. Finding creative tangible solutions and opportunities within given limitations is what designers excel in.

Designers are also great communicators and collaborators, used to facing complex situations together. Society is facing its most urgent and pressing issue. So What Can Design Do to tackle this issue and make our planet a better place?

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2016

Enddatum: 10.02.2017

Termin: Freitag, 10:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

Konzeptionelle  
Gestaltung  
Seminar  
**Köhler**

### **Konzeptionelles Texten**

Donald Trump's Twitter-Account, Böhmernann's Schmähdgedicht und das Thema einer Diplomarbeit haben eines gemeinsam: Sie alle basieren auf einer einzigartigen Idee. Früher assoziierte man mit Werbung eine Kampagne für einen Fruchtjoghurt. Heute kommt sie in vielen Verkleidungen daher. Unsere Medien werden immer vielfältiger, unser Leben immer schneller und dadurch wird eines umso wichtiger: Die Idee. Eine, die heraussticht, hängenbleibt, polarisiert. Ein Kurs, der Euch zeigt, wie man gute Ideen am Fließband produziert, wie man die Angst vor dem leeren Blatt Papier überwindet, und warum Zeitdruck positiv sein kann. Nach 3 Jahren freue ich mich auf ein Comeback and der HfG.

Kurstermin: donnerstags, ab 16 Uhr, Raum D 301

**Einführungsveranstaltung:** Mittwoch, den 19. Oktober, 14 Uhr, Raum D 301, Westflügel

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, ab 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

305 Grafikdesign/Illustration  
I  
Seminar  
(10 cp)  
**König**

siehe Aushang

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

305 Grafikdesign/Illustration  
|  
Seminar  
(10 cp)  
**Hildebrandt,  
König**

Dieser Kurs führt ein in die grundlegenden Ausdrucksmittel der Zeichnung. Ausgehend von der Linie, der Schraffur (Tonwerten) und der Struktur wird gemeinsam zu ausgesuchten Themenstellungen gearbeitet. Der Entwicklung eigensinniger Motivwelten kommt eine besondere Bedeutung zu. Die Schaffung eines visuellen Fundus als Basis für die Umsetzung eigener künstlerischer Ideen und Projekte wird über die Vorstellung von entsprechendem Bildmaterial, Gastpräsentationen und gemeinsamen Besuchen von Ausstellungen gefördert.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 21.10.2016  
Enddatum: 10.02.2017  
Termin: Freitag, 12:00 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

303 Typografie I  
Seminar  
(10 cp)  
**Lobe**

redesign: 365.521.210  
typicalendar  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2016  
Enddatum: 06.02.2017  
Termin: Montag, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

Typografie  
Besprechung  
**Lobe**

Sprechstunde und Betreuung freier Projekte  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

## **Kommunikationsdesign - Techniken**

### **3. Semester**

364 Papier- und  
Bucheinband II  
Techniken  
(5 cp)  
**Dorn**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2016  
Enddatum: 07.02.2017  
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2



365 Electronic Publishing /  
DTP II  
Techniken  
(5 cp)  
**Meyer-Wilmes**

**Nachbau einer Tageszeitung**  
(Voraussetzung dtp1)

Anhand des originalgetreuen Nachbaus von Titelseite und einer Doppelseite einer frei wählbaren Tageszeitung werden Kenntnisse über das informierende und konsultierende Lesen und ihre typografische Ausarbeitung, Layoutrhythmen und Raster erlangt, die als Corporate Design in Schriftwahl, Spaltenbreiten und Flächenaufteilung eine innere Haltung, respektive eine politische Richtung transportieren. Modifikationen in Abbildungen, Schriftgrößen, Abständen, Artikelproportionen usw. über mindestens drei weitere Seiten analysieren und überprüfen die Gestalt der Zeitung auf ihre kulturelle Assoziation. Ein größerer Text benennt die Ergebnisse der Analyse für Schriftgestaltung und Layout im Hinblick auf Texttonalität und Gestaltung. Zwei weitere Seiten werden textlich und gestalterisch in diesem Corporate Design entwickelt, zwei weitere machen Vorschläge für Verbesserungen. Titel und Rückseite sind frei für die individuelle Gestaltung.

Leistungsnachweis:

16 Seiter Tageszeitung (Ausdruck, Reimzeichnung, Druck beim Newspaperclub)

**Workshop zum Thema Objekt, Fläche, Gestalt** (amw)

frei wählbarer Montag ganztags

Die Teilnahme am Workshop Indografik wird ebenfalls empfohlen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Photoshop  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

Ohne Schein

**Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung**

**Vortrag** einer SzenenausstatterIn zum Einsatz von Typografie im Film

Termin und ReferentIn noch nicht bekannt

Leistungsnachweis:

Eigenständige Betitelung eines Filmintros für das Fernsehen

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

**Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung**

Leistungsnachweis:

eigenständige Indografik oder Animation zu einem Thema

(Die Teilnahme am Infografik-Workshop oder dem PSD-Vortrag zur Szenenausstattung wird empfohlen)

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Infografik, Vortrag  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

### **Die ganze Welt der Information**

Informationsvisualisierung ist eine Kommunikationsform, die durch die Digitalisierung enorm an Bedeutung gewinnt und mittlerweile in vielen Lebensbereichen eine Rolle spielt. Bildgewaltige Grafiken spielen dabei genau so eine Rolle wie strenge wissenschaftliche Diagramme. Heutige Gestalter können auf einen reichen Schatz an historischen Vorläufern zurückgreifen und setzen sich andererseits mit immer neuen aktuellen Technologien auseinander, die hochfaszinierende interaktive Darstellungen möglich machen.

Referentin: Sandra Rendgen  
**Vortrag am 9.2.2017, 18.00 Uhr, Kapelle**

Infografik  
Workshop  
**Meyer-Wilmes**

### **Show, don't tell! Informationen visuell darstellen**

Die Veranstaltung führt in die Konzeption und Umsetzung von Informationsgrafiken ein: Wie lassen sich Daten und Informationen visuell darstellen? Welche redaktionellen Vorarbeiten sind notwendig? Welche Erzählstrategien eignen sich? Wie wirken Gestaltung und visuelle Sprache auf den Informationsgehalt einer Arbeit? In gemeinsamen Diskussionen und Vorarbeiten für eine eigene Informationsvisualisierung nähern wir uns diesen Fragen an.

Referentin: Sandra Rendgen  
**Workshop: 10.2.2017, 9.30 – 16.30 Uhr,**  
Isenburger Schloss 3. Stk., C-Lab,  
Seminarraum Agnes Meyer-Wilmes

366 Industrieller Druck II  
Techniken  
(5 cp)  
**Rademacher**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 5

373 Digital Publishing II  
Techniken  
(5 cp)  
**Praschak**

### **Online Publishing**

#### **User Interface Design + Prototyping**

In diesem Fortgeschrittenenkurs werden sich die Studierenden mit Konzepten und Technologien des Web- und User Interface Design auseinandersetzen. Dabei werden wir tiefere Ansätze und Methoden in der Gestaltung digitaler Geräte und Produkte, UI-Designsysteme und Styleguides behandeln. Ziel ist es, Interaktionen für interaktive Schnittstellen zu konzipieren und zu gestalten sowie mithilfe von Prototypen zu optimieren und erfahrbar zu machen. Dabei betrachten wir Screens von klein (Smartwatches) bis groß (AppleTV) und experimentieren wie eine konsistente Gestaltung möglich sein kann.

Wir werden uns vertraut machen mit: Multiscreen-Szenarien, atomic design, micro interactions, design guidelines, Internet of Things-Geräten, HTML, Prototyping tools (keynote, quartz composer, framer.js), creative coding (P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks)  
Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt.

Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation  
Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 26.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 10:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

Preprint/Druckverfahren  
I /offene Werkstatt  
Übung  
**Riedel**  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2016  
Enddatum: 07.02.2017  
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109A

## **Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung**

### **3. Semester**

402 Bühnen- und Kostümbild  
I  
Seminar  
(6 cp)  
**rosalie**

#### **Semesterthema: „Elektra“,**

Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss. Grundlagen und Gedanken zum Verständnis des Stückes, Analyse, Konzeptfindung für den Bühnenbildentwurf / Kostümentwurf in Perspektiven der Gegenwart. Darstellung der Modellarbeit im künstlerischen Findungsprozess.

Kostümkonzepte, Inszenierungskonzepte Figurenentwicklung für „Elektra“. Modell im Maßstab 1:25 eines realen (Theater-) Raumes mit Licht und Figuren/ Figurinen. Anfertigung von (digitalen) Bildmaterialien der inszenierten Modelle.

Sonderveranstaltungen: Theater- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesuche, Workshops, Vorträge, Seminare und Aufführungen.

Opernbesuche:

„Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss: Bayerische Staatsoper, Nationaltheater München, Vorstellungen am 10., 13., 17. Febr. 2017

„Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss: Staatsoper im Schillertheater im Schillertheater Berlin, Vorstellungen am 26., 20. Okt. 2016, 1., 4. Nov. 2016

Firmenbesuch: Fa. Gerriets GmbH, Umkirch bei Freiburg und im Elsass

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 11:00 - 13:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

## **Bühnen- und Kostümbild - Techniken**

### **3. Semester**

460 Werkstatt Bühnen- und  
Kostümbild II  
Techniken  
(5 cp)  
**Zoller**

Modellbau (Wand und Boden, Konstruktionen, Unterkonstruktionen, Modellfiguren), Spielraum/Theatraler Raum und technische Verwandlungen der Bühne. Herstellung von Bühnenmodellkästen im Maßstab 1:25, Technische Abwicklung und Realisierung der konzipierten Projekte. Präsentationsformen. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss.

wöchentlich  
Anfangsdatum: 20.10.2016  
Enddatum: 09.02.2017  
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

- 460 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild II  
Techniken  
(5 cp)  
**Zoller**
- Technisches Zeichnen CAD (Grundriss, Schnitt), Erstellung von Stücklisten und Protokollen. Theaterbesichtigung, Bühne und Werkstätten.
- In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss.
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 21.10.2016  
Enddatum: 10.02.2017  
Termin: Freitag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B
- 460 Theaterworkshop I  
Techniken  
**Mohr**
- Kostümgestaltung und Herstellung**
- Praktischer Kurs: Nähtechniken und Schnittzeichnen, Textile Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde, Präsentationsformen, Techniken.
- Montag 14.00-17.00 Uhr und nach Ansage, Raum 2b/3b, 103b,
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2016  
Enddatum: 06.02.2017  
Termin: Montag, 14:00 - 17:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B
- 460 Theaterworkshop I  
Techniken  
**Hartmann**
- Theaterworkshop I., Lichtgestaltung im Bühnenbildmodell, Kompaktkurs nach Ansage, Jan Hartmann, Reallicht im Bühnenraum.
- 460 Materialverarbeitung Holz, Kunststoff, Metall  
Techniken  
**Bauer,  
Happ,  
Klober**
- Materialverarbeitung Holz, Kunststoff, Metall, Kompaktkurs nach Ansage.

## Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen

### 3. Semester

505 Soziologie/Theorie der  
Medien (WP)  
Seminar  
(2 cp)  
Lamm

**»Uncomfortable Objects« A brief walk through media history through the view of artist-publications**

**Grund- und Hauptstudium Soziologie/Theorie der Medien #505 und #556, Montag 17 – 20 Uhr, 14 tätig, Beginn: 24.10! Raum: Konzeptuelle Gestaltung/Klaus Hesse D301**

Das Publizieren von Büchern kann seit jeher neben der Akkumulation von Wissen auch immer als Manifestation von Macht verstanden werden. Dieses alte Paradigma wird an der Schnittstelle der Kunst immer wieder hinterfragt, ironisiert und gleichzeitig bestätigt.

Als zum Beispiel Victor Vasarely 1973 seine selbstgestalteten Kataloge publiziert, verwischt er die formalen Grenzen zwischen Repräsentation und künstlerischer Selbstdarstellung. Durch gezielte Gegenüberstellung und Analyse seiner Werke erzeugt er eine kunstwissenschaftliche Aufarbeitung, die bei genauer Betrachtung diese gleichzeitig persifliert, analysiert und methodisch hinterfragt.

Dieter Hacker proklamiert Mitte der 1980er Jahre »Kunstkritik ist ein stumpfes Messer«, gleichzeitig übernimmt er allerdings mit seiner Zeitschrift »Volksfoto« und der von ihm geführten Produzentengalerie sowohl die Aufgaben eines Kurators, Kunstwissenschaftlers wie auch Moderators.

Anhand solcher Verschiebungen werden innerhalb des Seminars teils ephemere Publikationen des 20. Jahrhunderts auf ihre formalen, gestalterischen und inhaltlichen Implikationen untersucht. Diese exemplarischen Publikationen dienen dabei als Ausgangspunkt, um einen größeren Zusammenhang zu erarbeiten und zentrale medien- und kulturtheoretische Fragestellungen hinsichtlich der Relevanz des Publizierens heute zu entwickeln.

Florian Lamm wird am Dienstag 8.11 einen hochschul-öffentlichen Vortrag halten (siehe Plakate)!

**Das Seminar ist als Teilnahme anrechenbar in Soz./Theorie der Medien [Vertretung von Marc Ries] im Wahlfach fürs Grundstudium (505) und fürs Hauptstudium (556).**

14-täglich

Anfangsdatum: 24.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 17:00 - 20:00 Uhr, Westflügel - D-301

506 Wahrnehmungstheorie  
(P)  
Seminar  
(4 cp)  
**Zitko**

### **Wahrnehmungstheorie, Pflichtkurs (Grundstudium)**

Die Vorlesung gibt eine Einführung in elementare Probleme der Wahrnehmungstheorie. Leitend ist dabei die Frage, was sich in jenen Prozessen abspielt, die wir als Wahrnehmung bezeichnen. In welchem Verhältnis steht Wahrnehmung zum Wahrgenommenen und in welcher Weise ist der Wahrnehmende selbst involviert. Im Interesse einer übergreifenden theoretischen Perspektive steht hier zunächst der menschliche Leib als integrierendes System sämtlicher Sinnesleistungen im Zentrum des Interesses. Hier sind Beschreibungsmodelle erforderlich, die über die klassische Differenz von Subjekt und Objekt hinausgreifen. Thema sind dabei unter anderem die möglichen Beziehungen, die sich zwischen den Sinneskanälen in synästhetischen Vorgängen konstituieren. Eine von der Realität des Leibes ausgehende Betrachtung wendet sich nicht zuletzt gegen ein nach wie vor verbreitetes exklusives Interesse an der visuellen Wahrnehmung. Taktile, Akustische und optische Eindrücke bilden in jedem Fall komplexe Gemengelagen, die sich nicht in atomare Sinnesleistungen auflösen lassen. Eine Theorie des Leibes eröffnet darüber hinaus Zugänge zur Struktur und Eigenart des Wahrnehmungs- und Erlebnisraumes. Die Vorlesung folgt hier entsprechenden Einsichten aus dem Bereich der so genannten philosophischen Phänomenologie, die das Ziel verfolgt, das Feld sinnlicher Erfahrungen jenseits defizitärer theoretischer Vorannahmen aufzuschließen. Neben den Problemen des Leibes bzw. des Raumes wird sich die Vorlesung zugleich mit einschlägigen Theorien der Wahrnehmung von Zeit beschäftigen. Je tiefer man in die raum-zeitliche Wahrnehmungswelt eintaucht, desto deutlicher wird, dass man es mit einem komplexen Feld zu tun hat, das zugleich durch kulturelle, soziale und auch ökonomische Bedingungen geformt ist. Die Prozesse der Wahrnehmung stehen dabei immer auch im Schnittpunkt von Strukturen gesellschaftlicher Macht. Es sind also soziale und historische Bedingungen zu berücksichtigen, die die sinnlichen Aktivitäten des Menschen in einem erheblichen Maße mitstrukturieren. Die Veranstaltung wird an ausgewählten Beispielen aus dem Bereich der Theorie Einblicke in diese Zusammenhänge bieten.

wöchentlich

Anfangsdatum: 27.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 101

507 Ästhetik des Theaters I,  
Dramaturgie I  
Seminar  
(5 cp)  
**Naunin**

In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

Kunstkritik on demand  
Ergänzungsveranstaltung  
**Janecke**

### **Besprechungen von Arbeiten Studierender**

Vorzugsweise Di/Mi vormittags, und grundsätzlich nach individueller Vorabgespräche können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.

Die Veranstaltung findet zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt - dann stets im unmittelbaren Nachgang zu allg. Sprechstunden (deren Bekanntgabe erfolgt über Ellen Wagners Kunstgeschichtsrundbriefe: ggf. Mail mit Bitte um Aufnahme in den Verteiler an: wagner@hfg-offenbach.de)

Konjunkturen des  
Nichtkönnens  
Ergänzungsveranstaltung  
**Janecke,  
Zitko**

**Reihe** *Tua res agitur*

(Janecke / Zitko) – nur einmal stattfindendes Diskussionsforum zu einem speziellen Thema mit allen interessierten Kolleginnen und Kollegen.

Für Studierende aller Semester.

Nicht zu wissen, was Kunst sei, ja als Lehrende/r nicht einmal das eigene künstlerische Metier bzw. Medium definieren zu können, gilt heute nicht ohne weiteres als Manko. In der Ästhetik wird als dunkle Kraft der Kunst, „zu können, nicht zu können“ propagiert. Daneben brillieren fröhliche Dilettantismen und 'Selbstunterschreitungen' spätestens seit der Postmoderne. Wir wollen darüber diskutieren, wo diesbezügliche Weichenstellungen seit der Romantik vorgenommen wurden, was und wer entsprechende Entwicklungen vorantreibt, ob und inwiefern der heutigen Kunst damit gedient ist.

Ort: Atelier Manfred Stumpf.

Termin: folgt noch

Exkursion zum 33.  
Chaos Communication  
Congress  
Ergänzungsveranstaltung  
**Ries**

Empfehlung

**Exkursion zum 33. Chaos Communication Congress in Hamburg von 27. - 31.12**

(Grund- und Hauptstudium)

Die von Jakob Stoeger organisierte und über QSL-Mittel mitfinanzierte Exkursion von 27. - 31.12 zum

*Der Chaos Communication Congress ist die jährliche Fachkonferenz und Hackerparty des Chaos Computer Clubs (CCC). An vier Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr kommen tausende Hacker, Technikfreaks, Bastler, Künstler und Utopisten in Hamburg zusammen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und miteinander zu feiern. Wir beschäftigen uns mit Themen rund um Informationstechnologie, Computersicherheit, der Make-Szene, dem kritisch-schöpferischen Umgang mit Technologie und deren Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. (Zitat aus dem Call for Participation)*

JS: Zur Anmeldung bitte mailen an: [jakobstoeger@gmx.de](mailto:jakobstoeger@gmx.de). Damit trotz begrenztem Budget möglichst viele mitfahren können, schreibt bitte auch dazu, ob ihr 1. über eine Übernachtungsmöglichkeit in HH verfügt und 2. selbständig anreisen könnt. Vielleicht hat ja auch jemand Lust, einen Vorschlag für einen Vortrag einzureichen (*looking at you, internet tbd*) zu den Tracks: **Art & Culture, Ethics, Society & Politics, Hardware & Making, Security and Science**, oder mit einem passenden Ausstellungsbeitrag präsent zu sein? Einige Vorträge der vergangenen Jahre sind auf <https://media.ccc.de/b/congress> dokumentiert.

Jenseits des Konferenzprogramms bietet der Chaos Communication Congress Raum für Community-Assemblies, Entwickler- und Projektgruppentreffen, Installationen, Lightning Talks sowie zahlreiche Workshops.

## Hauptstudium

### Kunst - Gestaltung / 5. - 9. Semester

120 Experimentelle  
Raumkonzepte III  
Seminar  
(10 cp)  
**Blum**

#### Suchmaschine

Das Studienfeld »Experimentelle Raumkonzepte« ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien. Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum. Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien. Im Seminar Suchmaschine können auch Projekte für das »Festival Junger Talente 2016« realisiert werden (siehe Ankündigung).

**Suchmaschine** Offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten. Alle Medien, alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Robert Johnson Theorie  
Ergänzungsveranstaltung  
**Blum**

Heiner Blum und Gäste

#### Robert Johnson Theorie

Alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HFG Offenbach und **Robert Johnson** Offenbach.

**Robert Johnson Theorie** präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

**Termine über <http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie><http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>, Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach**



Neue Möglichkeiten  
Ergänzungsveranstaltung  
**Baumann**

### **Neue Möglichkeiten**

HfG 3D-Kompetenzzentrum

**Neue Möglichkeiten** erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien. **Neue Möglichkeiten** versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Kunststoffverarbeitung, digitale 3D-Technologie und Lasercut.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann ([anselm-baumann.de/](http://anselm-baumann.de/) [ostpool.de](http://ostpool.de)) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen. Dies in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache im Atelier von Anselm Baumann.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Susanne Winterling aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Zusätzlich zu Realisierungsmöglichkeiten in den betreffenden HfG Werkstätten (Modellbau / Andreas Klober, CNC / Wolfgang Heide) werden Kooperationen mit Partner-Betrieben angestrebt.

**Startveranstaltung: Montag, 24.10.2016, 19:30 Uhr / 1.OG, Geleitstraße 103**

**Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter [anselm.baumann@ostpool.de](mailto:anselm.baumann@ostpool.de) vereinbart werden.**

Institut für  
Klangforschung  
Ergänzungsveranstaltung  
**Blum**

## **Institut für Klangforschung**

Heiner Blum, Patrick Raddatz

Audiosupport

Alle Semester

Das 2013 von **Heiner Blum** gegründete **Institut für Klangforschung** fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten. Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert. In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das **IfK** den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten. Die **IfK**-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler. Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten. Das **Institut für Klangforschung** hat ab Juni 2014 seine Basis in den **Zollamt Studios** in Offenbach Stadtmittte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das **IfK** arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)

- Hands-On Hardware-Workshops- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis- **Robert Johnson Theorie**, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien- Unterstützung freier Projekte- **IfK**-Studios

Eine Projektgruppe aus Studierenden der beteiligten Hochschulen und freien Produzenten diskutiert und entwickelt die laufenden und zukünftigen Projekte und Formate des **IfK**. Das **Instituts für Klangforschung** wird im Moment von Heiner Blum mit einem Team von Studenten der beteiligten Hochschulen entwickelt. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter [unterblum@hfg-offenbach.de](mailto:unterblum@hfg-offenbach.de)

Im Kontext des neu gegründeten **Instituts für Klangforschung** bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an. Wer mitmachen möchte meldet sich unter [blum@hfg-offenbach.de](mailto:blum@hfg-offenbach.de) Weitere Infos unter <http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

Bibliothek  
Besprechung  
**Blum**

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Kleinere Besprechungen können spontan und ambulant erledigt werden. Längere Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de  
Alle Semester.

**Dienstags 16-19 Uhr, HfG Bibliothek**

Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr verschoben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

121 Konzeptionelles  
Zeichnen III  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf**

In diesem Kurs kann die Linienzeichnung nicht nur als illustratives Stilmittel sondern vor allem als medialer Prozess studiert werden. Die Linie als erkenntnistheoretisches Phänomen, ihre konstruktive Geschichte und die Anwendung in Wissenschaft und Technik werden ins Verhältnis zu ihren künstlerischen Möglichkeiten gesetzt. Dabei soll vor allem der selbstreflexive Aspekt beim Zeichnen mit der Linie gelernt werden. Konzentrierte kontemplative Arbeit mit dem einfachsten Mittel visueller Kommunikation als objektivierbare Poesie. In der formalen Anwendung konzentrieren wir uns auf die Handzeichnung, deren digitale Umwandlung in vektorlineare Geometrie (Vektorgrafik) und die praktische Umsetzung durch verschiedene Linienschnittverfahren wie z.B. Folien, Wasserstrahl und im Besonderen dem Laserschnittverfahren.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

121 Konzeptionelles  
Zeichnen III  
Projekt  
(10 cp)  
**Stumpf**

Projektbetreuung in Einzelterminen.

Der Fokus liegt auf der konzeptionellen Zeichnung, vor allem aber dem künstlerischen Einfluss auf allgemeine Liniensysteme. Diesmal besonders : Lineare Markierungen, Zäune, Grenzen und die politische Kartographie der Gegenwart.

Es werden aber auch unabhängige zeichnerische Projekte betreut.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

124 Aktzeichnen III  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf**

Wir zeichnen in zwei Phasen von 10:00-12:30 und von 13:30 -16:00, nach männlichen und weiblichen Modellen, dauerhaft und in kurzen Positionen. Nach einer speziellen Methode, bei der intuitiv und konstruktiv, Plastizität, Proportion und Eros formal entwickelt werden. Die entstehenden Zeichnungen werden im Prozess korrigiert. Zeichenpapier ist vorhanden. Zugang für alle Semester.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

125 Malerei III  
Seminar  
(10 cp)  
**Reski**

DI 12:00 - 13:00 **Textlektüre:** Amy Sillman – On Color / David Joselit – Malerei neu zusammensetzen / Max Imdahl / Adorno – Die Kunst und die Künste ... **Bildvorträge:** Gina Beavers, Adrian Ghenie, Balthus, Bernard Buffet, Rachel Harrison, Robert Matta, Martin Wong, Victor Man, *Ella Kruglyanskaya*, Ei Arakawa, Jessica Stockholder, Wilhem Morgner, Johan Thorn Prikker ... Vorschläge sind willkommen.

DI 13:00 - 15:00 **Gruppenbesprechungen:** Für jeden Studierenden, der einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung hat, ist es obligatorisch, einmal bei der Gruppenbesprechung seine aktuellen Arbeiten oder Projekte zu präsentieren. Es geht dabei keinesfalls darum, ausschließlich schlüsselfertige Arbeiten zu zeigen. Sondern gerade geplante und auch verworfene Arbeiten bilden oft eine konstruktive Gesprächsgrundlage. **Dieses Semester zur Abwechslung sucht sich jede/r Studierende einen Kommilitonen, der die Arbeit des anderen Studierenden präsentiert und moderiert und umgekehrt.**

Gleichzeitig sind natürlich auch andere Studierende, die in diesem Rahmen ihre Arbeiten präsentieren und diskutieren möchten, herzlich willkommen. Bitte per email anmelden: [post@gunterreski.de](mailto:post@gunterreski.de) anmelden. Liste mit möglichen Terminen hängt zu Semesterbeginn aus.

**Beginn: 18.10.2016, Geleitsstr. 3.OG**

**Ausstellung Gout#10 / Sheraton Hotel Offenbach / Eröffnung DO 03.11.2016 bis Februar 2017**

*(mit Julia Eichler, Max Geisler, Imke Greitzke, Bettina Hamm, Tobias Kasan, Felix Krapp, Charlotte Rahn, Wagehe Raufi, Catharina Szonn, Yong-Kang Yuan & Dan Zhu. Zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit einem Text von Ellen Wagner.)*

**Fortsetzung Austausch-Bordeaux-Projekt Ausstellungsprojekt Zollamt Offenbach gemeinsam mit den französischen Studierenden**

voraussichtlich MO 28. November – MO 05. Dezember 2016

**Ausstellungsprojekt / Exkursion Hochschule für Kunst und Design Bremen / MO 05.12-MI 07.12.2016**

*Erstes Planungstreffen: DI 25.10 / 16 Uhr Geleitstr. Ähnlich wie letztes Jahr mit Studierenden der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg (Prof. Michael Hakimi) findet dieses Semester ein Austauschprojekt mit Studierenden (von Prof.Korpys/Prof.Löffler) der Hochschule für Kunst und Design Bremen statt. Geplant ist für drei Tage eine Art Popup-Show mit Arbeiten aus Offenbach im Ausstellungsraum der Bremer Kunsthochschule in Verbindung mit intensiver Diskussion der Exponate. Geplant ist für die Exponate der HfG-Studierenden einen Transporter anzumieten. QSL-Mittel auch Bahn- oder Busfahrten sind voraussichtlich vorhanden. Die Bremer Kommilitonen kommen voraussichtlich zum Gegenbesuch ins Zollamt Offenbach im Sommersemester 2017. Anzahl der Studierenden: 12 Studierende HfG (bitte per email an [post@gunterreski.de](mailto:post@gunterreski.de) bis 25.10 anmelden)*

**Projekt Wandbild bzw. Fassadengestaltung / Studentenwohnheim Frankfurt**

Das Projekt ist noch etwas in der Schwebe, aber man könnte schon mal überlegen, wie sich eine Fassadenwand von ca. 30 x 3 m eventuell attraktiv bespielen lassen könnte. Die Anfrage kommt von einer Immobilienfirma. Materialkosten würden wohl von dieser getragen. Realisierungszeitraum könnte dann Frühjahr 2017 sein, wenn es denn konkret wird. *Erstes Sondierungstreffen: MI 26.10 / 14 Uhr Geleitstr.*

**Gäste / Vorträge & Arbeitsbesprechungen:**

*(jeweils Vortrag & 8-10 Arbeitsbesprechungen / Bitte per email an [post@gunterreski.de](mailto:post@gunterreski.de) anmelden)*

**Manuela Ammer** / Kuratorin am MUMOK Wien zuletzt Painting 2.0 (2015) – gemeinsam kuratiert mit Achim Hochdörfer & David Joselit.

**Raphaella Vogel (FEB 2016)** / Künstlerin / Studium AdBK Nürnberg & Städel Frankfurt / Ausstellungen: Kunstverein Bonn (2015); Galerie BQ, Berlin (2016), Columbus-Förderpreis (2014)

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

126 Bildhauerei III  
Seminar  
(10 cp)  
**Winterling**

Werkstattgespräche und Workshops mit Gästen  
gekoppelt an Reihe von Präsentationen im Hobbykeller Tiefsee\*

(Eröffnung Montags 20 h Termine werden im Oktober angekündigt)

<http://hobbykeller-tiefsee.tumblr.com>

Ausstellungsbesuche und Versuchsanordnungen sowie Displaylaboratorien in der Geleitsstr.  
z.B. zu Kristallen und Pflanzen sowie biologischen und hybriden Materialien  
kuratiertes Ausstellungsprojekt Blockadia Tiefsee III

**Einzelbesprechungen** Mittwochs 9-15h (nur nach Vereinbarung: [bildhauerei.hfg.of@gmail.com](mailto:bildhauerei.hfg.of@gmail.com))

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

600 Garten des Akademos  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf,  
Zebner**

Fachbereichsübergreifender Raumgestaltungsworkshop des AstA

Garten des Akademos

In Zusammenarbeit mit Frank Zebner (Design) und Manfred Stumpf (Kunst) und dem AstA der HfG Offenbach ist die Idee für ein fachübergreifendes interdisziplinäres Gestaltungseminar entstanden. Dabei sollen Studierende beider Fachbereiche gemeinsam einen offenen Raum gestalten und gegenseitig von den jeweiligen Kenntnissen des anderen Fachbereichs lernen und verstehen, um so ein neues Gefühl für eine gesamtheitliche Gestaltung zu bekommen. Die Studierenden sollen dabei Wissen um handwerkliche, aber auch gestalterische Fähigkeiten austauschen und erweitern. Durch die Zusammenarbeit soll ein Gefühl für gemeinsame Leistungsfähigkeit entstehen. Die divergierenden Perspektiven aus Design und Kunst können dazu führen ein anders Verständnis von Gestaltung zu erzeugen und in deren praktischer Umsetzung werden die Studierenden dazu befähigt etwas zu schaffen was außerhalb ihres üblichen Lehrplans liegt. Darüber hinaus zeigt sich, dass interdisziplinäres Arbeiten auch ein Zugehörigkeitsgefühl stärkt und durch das außercurriculare Projekt wird erhofft, die oft durch den Alltag der Kurs- und Raumtrennung entstehende Distanz beider Fachbereiche aufzuheben und damit eine Lücke in der Lehre zu ergänzen.

Gemeinsam mit dem erfahrenen Architekten Fabian Riemenschneider werden in ausgewählten Einzelterminen (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben) die Fortschritte des projektbezogenen Seminars diskutiert und fachlich unterstützt.

Der AstA der HfG Offenbach begleitet das Seminar und stellt den studentisch organisierten Raum „Kapelle“ als Übungsplatz, Gestaltungsobjekt und Seminarraum zur Verfügung.

Teilnehmerzahl: max. 15-20 Studierende

wöchentlich

Anfangsdatum: [Datum und Ort werden noch bekannt gegeben, siehe Aushang]

Termin: Donnerstag 16:00 Uhr, Kapelle

Projektbetreuung: Prof. Manfred Stumpf, Prof. Frank Zebner, Fabian Riemenschneider

## Kunst - Techniken / 5. - 9. Semester

166 Freie Druckgrafik III  
Techniken  
(5 cp)  
**Steinbacher**

### Mezzotinto, Kupferstich und Kalte Nadel

Mezzotinto, auch Schabetechnik genannt, ist ein altes Gravurverfahren, bei dem man die Druckplatte zuerst aufräut und dann die helleren Partien und Lichter hineinpoliert, also ein Arbeiten vom Dunklen ins Helle. Kupferstich ist die Kunst der Liniengravur, Kalte Nadel umfaßt alle Methoden der manuellen Druckplattenbearbeitung, z.B. Zeichnen mit der Stahlnadel aber auch Schleifen, Glätten und Fräsen.

Bitte mitbringen: Alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

Ganzsemestrig

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

166 Freie Druckgrafik III  
Techniken  
(5 cp)  
**Steinbacher**

### Holz- und Linolschnitt

Techniken des Hochdrucks, klassische Verfahren, Mehrfarbdruck, Ausschneiden und Montieren von Druckplatten.

Bitte mitbringen: Alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge

Ganzsemestrig

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr,

166 Freie Druckgrafik III  
Techniken  
(5 cp)  
**Steinbacher**

### Freie Projektarbeit

Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate

Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik.

Bitte mitbringen: Alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

Ganzsemestrig

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 15.02.2017

Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr,

169 Werkstatt Bildhauerei III  
Techniken  
(5 cp)  
**Neumann**

Termine und Ort siehe Aushang

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 14:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 021

170 Siebdruck III  
Techniken  
(5 cp)  
**Fritzsche**

Siehe Aushang.

Textilwerkstatt  
Übung  
**Mohr**

Textilwerkstatt  
HfG Bühnenbild

Neben individueller Projektbetreuung werden in der Textilwerkstatt allgemeine Grundlagen, Techniken und Hintergründe zu den Themen Textil, Materialität und ihr Bezug zum menschlichen Körper vermittelt und erforscht: Ein "Think, Talk and Practice Tank" für alle Studierenden, die an (textilen) Oberflächen und ihren Eigenschaften, Kontexten und Entwicklungsmöglichkeiten interessiert sind - ob in Kunst, Produktgestaltung oder Körperinszenierung.

Donnerstags, 14-tägig, Raum 103 B (Seminarraum Bühnenbild), 10:15 - 14:00 Uhr

## Medien - Gestaltung / 5. - 9. Semester

210 Fotografie III  
Seminar  
(10 cp)  
**Liebscher**

### Galaxie 500

Bildgebende Verfahren

Entwickeln und Fixieren freier Projekte mit Schwerpunkt Lichtbild. Positionsbestimmung. Erforschen und Sezieren des eigenen Bilduniversums.

Freies künstlerisches Arbeiten, Fokussierung einer eigenständigen Bildsprache. Bearbeiten eigener Fragestellungen und Themenkomplexe.

Einzel- und Gruppengespräche sowie Analysen eigener Arbeiten.

Bitte Arbeitsproben mitbringen. Ein Semestervorhaben (ca. DIN A 4) ist zu formulieren und auszuführen.

**Vorraussetzung:** Hauptstudium, Grundlagen Fotografie, Fotografie I/II, Workflow I&II

### Does Humor Belong in Art?

Frank Zappa benennt sein 1986er Album „Does Humor Belong in Music?“ Eine blöde Frage die die Musik selbstredend nicht beantwortet.

Die erste inszenierte Fotografie lügt: Der Fotograf Hippolyte Bayard behauptet einen Toten abzubilden. Und zwar seine eigene aufgequollene Wasserleiche. Nach der fehlenden Anerkennung seiner Leistungen als Erfinder des Direktpositiv-Verfahrens hat er beschlossen Selbstmord zu begehen. Der Tote allerdings hat es geschafft sich selbst zu fotografieren. Absurderweise sehen wir heute tatsächlich einen Toten: Hippolyte Bayard starb am 14. Mai vor 129 Jahren und ist sicherlich wesentlich unansehnlicher verwest als die pittoresk aufgebahrten Leiche neben Sonnenhut. So wird die Behauptung doch zur ewigen Wahrheit.

Betrug, Ironie und Sarkasmus sind die Parasiten der Fotografie, die sich seit Anbeginn mit der Unwahrheit infiziert hat. Niemand kann noch ernsthaft behaupten ein Bild stelle das Tatsächliche dar. Die narzisstischen Selbstinszenierungen auf unseren Ich-Phones scheitern als sinnloser Versuch dem Lichtbild einen Beweis abzutrotzen.

Nur wenn das Foto als vom Fotografen ausgedachtes Bild erkannt wird, kommen wir den Dingen auf den Grund. Erst die ironische Umkehrung ermöglicht eine ernsthafte Weltverbesserung. Die Ironie ist der subversive Akt der Rebellion gegen die Wellness- und Wohlfühlkunst.

**Vorraussetzung:** Hauptstudium, Fotografie I/II

### Out of OF

#### Safari

Fotosafaris zu Orten der Produktion und Repräsentation.

Fotoapparate mitbringen und benutzen.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Termine und Orte werden bekannt gegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

Rückkopplung  
Ergänzungsveranstaltung  
**Liebscher**

### Rückkopplung

Abendbrot zu kuratorischer und künstlerischer Praxis

Mit Anne-Marie Beckmann, Kuratorin Art Collection Deutsche Börse.

Bitte Arbeiten und Projektvorhaben zur Besprechung mitbringen. HfG, 2. OG Schloss,

**Termine:** Montags 14.11. 5.12. 16.1. 6.2. jeweils 18:00 und nach Ankündigung



211 Elektronische Medien III  
Seminar  
(10 cp)  
**Oppermann**

### **Semesterschwerpunkt: Ausstellungsprojekte**

Im Fokus des Seminars im Wintersemesters liegt die Planung und Umsetzung eines eigenen Projekts, das im Rahmen eines gemeinsam entwickelten Ausstellungskonzepts oder auch einzelner Live-Inszenierungen an einem öffentlichen Ort präsentiert werden soll. Hierbei sollen alle Stufen der Konzeption, der Visualisierung, Planung, Implementierung eines eigenen künstlerischen Beitrags und dessen Produktion - bis zur finalen Präsentation hin, im Hinblick auf ein stimmiges Gesamterscheinungsbild, im Detail durchdekliniert und entwickelt werden. Die studentischen Arbeiten können sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Techniken befassen: CrossMedia/CrossCulture, Netzkultur, Installationen, 2D/3D-Computer-animation, VR-Simulation, künstlerisch freie Projekte oder Sound & Klangprojekte. Auch performative oder andere Formen der Live-Präsentationen sind in diesem Ausstellungsprojekt möglich und erwünscht.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme und Beteiligung, sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes im Rahmen des kollektiven Ausstellungsvorhabens.

Neueinsteiger bringen bitte zur Einführungsveranstaltung aussagekräftige Arbeitsproben bisher realisierter Projekte mit.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 11:00 - 15:00 Uhr, Westflügel - D-101

Elektronische Medien-  
Soundlab  
Techniken  
**Wild,**  
**Oppermann**

### **Klangobjekte/Klanginstallationen**

Im Fokus des Workshops steht die experimentelle Arbeit mit Sound. Mögliche Projektformate sind z.B. die Erarbeitung einer visuell-akustischen Arbeit, einer Performance oder die Gestaltung eines Klangobjektes. Den Rahmen bilden praxisorientierte Blockveranstaltungen. Hier werden die u.a. Grundlagen der Klanggestaltung vermittelt, künstlerische Ansätze zur interdisziplinären Arbeit mit dem Gestaltungsmittel „Klang“ vorgestellt und theoretische/aktuelle/historische Positionen zur Disziplin Klangkunst diskutiert.

Zusätzlich werden Workshops zum genannten Schwerpunktthema angeboten, die Hilfestellung bei der Umsetzung entsprechender Projekte geben werden. #Ableton - #MaxforLive - #Arduino - #sounddesign - #visuals - #kinetische Objekte - #soundinstallation - #sampling - #recording - #Klangkunst

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

Blockveranstaltungen + Workshops

Block 1: 27./28.10.16

Block 2: 17./18.11.16

Block 3: 08.12.16

Block 4: 12.01.17

Uhrzeiten: Donnerstags von 11:00-16:30 Uhr & Freitags von 10:00-13:00 Uhr, Raum D101 Westflügel

516 Soziologie / Theorie der Medien  
Vorlesung  
(5 cp)  
**Gutberlet**

*Marc Ries ist im Wintersemester 16/17 für ein Forschungssemester freigestellt. Die Vertretung fürs Hauptstudium übernimmt Dr. Marie-Hélène Gutberlet (anrechenbar als Teilnahme und benotet), das Seminar von Mag. Florian Lamm ist als Teilnahme sowohl fürs Grund- als auch Hauptstudium anrechenbar. Fragen zur Diplombetreuung u. a. bitte per Mail: ries@hfg-offenbach.de.*

### **Marie-Hélène Gutberlet**

#### **Parallel Lives—Vom Dok-Film zur Kunst-Form**

Hauptstudium Soz/Theorie der Medien #516 und Filmgeschichte/Theorie #517

[In diesem Wintersemester ist der Kurs #517 Filmgeschichte/Filmtheorie mit dem Seminar #516 Soziologie/Theorie der Medien von Prof. Ries, vertreten durch Dr. Marie-Hélène Gutberlet, eng verknüpft. Beide Seminare finden ausnahmsweise Donnerstags aufeinanderfolgend statt, sie können einzeln belegt werden, oder im Zusammenspiel. Einige der Filme, die im Seminar #516 am Donnerstag 16:30 Uhr behandelt werden, können zuvor im Seminar #517 um 14:00 Uhr in ganzer Länge gesehen und diskutiert werden.]

Der Dokumentarfilm ist eines der produktivsten Felder der heutigen Medienlandschaft. Er wurde angesichts der digitalen Entwicklungen einst für überholt oder gar tot erklärt und in seinem Bestreben, die „Wirklichkeit“ zu zeigen oft genug Lügen gestraft. Trotz der berechtigten Zweifel an den Objektivations- und Repräsentationspolitiken und affektiven Aufladungen, in die er verstrickt ist, ist der Dokumentarfilm präsent. Er definiert nunmehr kein Label und kein Genre, sondern scheint in einer Praxis aufzugehen, die weit über eine mögliche Form der Abbildung des Faktischen hinaus eine interdisziplinäre Methode geworden ist, um Erzählformen *über* das Reale zu generieren und die dabei entstehenden Realitätskonstruktionen zu analysieren.

Das Dokumentarische funktioniert heute als eine kreative/künstlerische Haltung bzw. als eine Art, sich auf die Veränderungen und Vielfalten der globalisierten Welt einzulassen. Es umfasst viele Gebiete (Film, Fotografie und zeitgenössische Kunst, Anthropologie, Performance, Architektur, Journalismus, Kulturgeschichte, Archivkultur, Theorie u.v.m.) und entsprechende Diskurse—gute Gründe, sich mit seiner Entwicklung zu beschäftigen.

Im Seminar möchte ich Aspekte des Dokumentarfilms aus der Geschichte des experimentellen und Avantgarde Kinos bis zum aktuellen Kunstkontext in den Blick nehmen. Filme (Kurzfilme und Ausschnitte aus Langfilmen) und Texte (theoretische Textbausteine alter und junger Theoretikerinnen und Autoren) sind reflexiv und theoretisch versiert. Das gibt uns die Möglichkeit, sie zusammen zu bringen und aufeinander zu beziehen. Wir werden außerdem im Seminar von Filmemachern und Künstlerinnen besucht, die uns ihre Arbeiten zeigen, und wir werden kleine Exkursionen machen.

U.a.mit *Corridor* (Guy Wouete), *D'Est* (Chantal Akerman), *Dial H.I.S.T.O.R.Y.* (Johan Grimonprez), *Handsworth Songs* (John Akomfrah/Black Audio Film Collective), *Making of the Spaceship* (Apichatpong Weerasethakul), *Portikus Under Construction* (Helke Bayrle mit Sunah Choi), *Reassemblage* (Trinh T. Minh-ha), *Sans Soleil* (Chris Marker), *Subjektivität* (Helke Sander), *Der VW Komplex* (Hartmut Bitomsky), *2006-1892 = 114 ANS/JAHRE* (Brigitta Kuster), *Women walking to the Farim river; in homage to Titina Sila* (Archivmaterial; INCA, Nationales Filminstitut Guinea-Bissau/Filipa César).

Zur Einführung/Orientierung:

Eva Hohenberger (Hg.), *Bilder des Wirklichen, Texte zur Theorie des Dokumentarfilms*, Vorwerk 8, 1998.

Bill Nichols, *Representing Reality, Issues and Concepts in Documentary*, Indiana University Press 1991.

Hito Steyerl, *Die Farbe der Wahrheit, Dokumentarismen im Kunstfeld*, Turia + Kant 2008, 2015<sup>2</sup>.

Zu Beginn des Semesters liegt ein Seminarplan vor; in der Bibliothek wird ein Handapparat eingerichtet.

Marie-Hélène Gutberlet wird am Donnerstag 10.11 einen hochschul-öffentlichen Vortrag halten (Plakate)! Das Seminar ist anrechenbar im Hauptstudium in Kombination mit Filmgeschichte/Theorie #517

Rotraut Pape (unbenotet) ODER für das Hauptseminar Soz/Theorie der Medien #516 Marc Ries (unbenotet und benotet).

517 Filmgeschichte/  
Filmtheorie  
Seminar  
(5 cp)  
**Pape,  
Gutberlet**

### **Parallel Lives - Bonus Track**

In diesem Wintersemester ist der Kurs #517 Filmgeschichte/Filmtheorie mit dem Seminar #516 Soziologie/Theorie der Medien Prof. Ries in Vertretung von Dr. Marie-Hélène Gutberlet eng verknüpft. Beide Seminare finden ausnahmsweise donnerstags aufeinanderfolgend statt, sie können einzeln belegt werden, oder im Zusammenspiel. Einige der Filme, die im Seminar #516 am Donnerstag 16:30 Uhr behandelt werden, können zuvor im Seminar #517 um 14:00 Uhr in ganzer Länge gesehen und diskutiert werden.

Zusätzliche Aspekte der künstlerischen dokumentaren Praxis werden eingewoben – z.B. "Inszenierung im Dokumentarfilm" oder "das Dokumentare im Animationsfilm": Der gezielte Einsatz von Inszenierung und Animation im Dokumentarfilm ermöglicht es Bilder zu erschaffen, wo entweder keine realen Bilder oder Fotos vorhanden sind oder bewusst vermieden werden; zB. um Protagonisten (Opfer einer Gewalttat, politisch Verfolgte) zu schützen. Inszenierung und Animation wird dann benutzt, wenn man Erinnerungen, historische Momente oder psychologische Aspekte aufzeigen will oder wenn problematische Themen mittels inszenierter animierter Illustrationen emotional eindringlicher als mit Realbildern vermittelt werden sollen. Durch die Wahl der jeweiligen Ästhetik kann außerdem eine zusätzliche Ebene der Erzählung – eine Art Subtext – geschaffen werden, der sich nur visuell erschließt.

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video.

Theorie-Leistungsnachweise nur im Hauptstudium.

Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 09

212 Film/Video III  
Seminar  
(10 cp)  
**Pape**

### **ROT | xx ways to Kill your lover**

Was ist Rot im Film? Die Liebe / der Mars / der heilige Geist / die Fahne / der Teppich / das Telefon / Blut...?

Flankiert von zwei Komponenten werden im Laufe des Semesters Konzepte und realisierbare Projekte zum Thema entwickelt, diskutiert und - mit den vielfältigen technischen Möglichkeiten neuer analoger sowie alter digitaler Medien kombiniert - bis Semesterende realisiert.

Komponente 1:

Der Werkstattkurs SFX mit Gunther Haarstark findet punktuell innerhalb des Seminars statt und erweitert sich ab Januar auf Wochenenden mit besonderem Praxisbezug: xx Ways to kill your Lover. "Die Auseinandersetzung mit den frühen Tricks im Stummfilm im Kontext aktueller Techniken und gesetzlicher Vorschriften sind ein akutes Thema, denn oft sind analoge Effekte noch weitaus effektiver und kostengünstiger als digitale." (Filmeffektzünder, Blutkissen, Schuss-, Pyro- und Wettereffekte usw.)

Komponente 2:

Die Kuratorin Stefanie Plappert stellt das Konzept der nächsten Ausstellung im DIF / Filmmuseum Frankfurt, geplant für März 2017 zum Thema "Rot im Film" vor. (Mi, 2.11. 14:00 h)

**Einführung:** Mi, 26.10.14:00 h

wöchentlich

Anfangsdatum: 26.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III  
Projekt  
(10 cp)  
**Pape**

### **Awareness / Gleichstellung**

"Auch im kreativen, vermeintlich frei denkenden Umfeld einer Kunsthochschule bestehen diskriminierende Verhältnisse und Strukturen. Der AWARENESS PREIS stellt die Frage, wie wichtig an unserer Hochschule das Thema Gleichstellung ist, wo mögliche Probleme existieren und wie man sie angehen kann. Die Arbeiten können verschiedenste Positionen aufgreifen und werden damit auch eine Vielfalt persönlicher Erfahrungswelten abbilden. Inwieweit erkennen wir Studierende die Kunst auch als politisches Mittel an, welche Themen sind uns wichtig? Wie gehen wir Studierende mit sexistischen und rassistischen Klischees um und wo besteht noch Aufklärungsbedarf? Auch in Bezug auf das spätere Arbeitsleben können typische Rollenbilder in Frage gestellt werden, denn auch im Kunst- und Design-Betrieb gibt es traditionell männliche und weibliche Berufe und Aufgaben. Wo schleichen sich im Arbeitsalltag Sexismen und Rassismen ein, woher kommen sie und wie kann man diese Diskriminierungen bekämpfen?"

Der AWARENESS PREIS wird zum 2. Mal zum nächsten Rundgang 2017 verliehen und regt eine stetige Diskussion über den Themenkomplex "Gleichstellung und Diversität" an, die zu einem strukturellen Umdenken an unserer Hochschule führen soll." (Brenda Lien und Lena Reidt, 2016.)

Projekte zum Thema werden entwickelt und realisiert und in ARENA BABYLON kritisiert/präsentiert.

Termin: Mittwochs 16:30 h Uhr Raum 15/09

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, ab 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 15A

212 Film/Video III  
Projekt  
(10 cp)  
**Pape**

### **Arena Babylon / Freie Projekte**

Laufende und beginnende Bewegtbild-Projekte werden entwickelt und in folgenden Schritten präsentiert: Grundidee, Drehbeginn, Rohschnitt, Feinschnitt, Mischung - und ausgiebig in der Gruppe diskutiert.

Abwechselnd: Werkstattgespräche mit Gästen aus den verschiedensten Film/Video Bereichen zum Thema „Berufsbilder im Film“.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Realisation eines Projekts, Screening/Installation.

Gemeinsame Filmfestivalbesuche (Kassel, München, Berlinale, Camerimage Polen usw). Weitere Workshops, Vorträge und Projektausschreibungen, Wettbewerbe usw. werden zu Beginn des Wintersemesters bekanntgegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, ab 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III  
Workshop  
(10 cp)  
**Pape**

### **Immersion\_domefilm 11.0\_Spatial Sound 5.0\_Helhed 3.0\_VR 1.0**

Planetarien nutzen seit bald neunzig Jahren eine Kuppel zur Projektion des Sternenhimmels und sind damit Vorbild für die Visualisierung von raumfüllenden Bildern. Ende 2011 hat unser Kooperationspartner *Zeiss Planetarium Jena* aufgerüstet und ein lichtstärkeres Projektionssystem eingebaut. Parallel hat das *Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT)* die räumliche Klangdarstellung in Angriff genommen und 64 einzeln ansteuerbare Tonquellen hinter die 360° Kuppel-Leinwand gebaut. Das „SpatialSoundWave-System“ ist ein weiteres innovatives Medium, dass nun auch den Umgang mit Sound revolutioniert, der in Jena punktgenau in den Raum gesetzt werden kann. Hinzu kommt die Arbeit mit dem Mehrkanal-Kamerasystem *helhed 360*, das es erlaubt, Rundum-Filme in Echtzeit zu drehen. In mehreren Dimensionen ergeben sich damit neue visuelle Möglichkeiten für die experimentelle, narrative oder dokumentare Film- und Soundgestaltung und die Generierung von Inhalten für 360° Kuppelfilme oder VR devices. Erlöst vom Standpunkt des externen Beobachters rücken wir als teilnehmende Betrachter ins Zentrum der uns umgebenden Welt. Wir werden uns dezidiert den daraus resultierenden Forschungsaufgaben und Fragestellungen widmen.

Dieser Workshop findet mit Unterstützung der hFMA statt und vernetzt TeilnehmerInnen mehrerer Hochschulen Hessens. Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Auftakt am 18.11.2016 im grössten hessischen Planetarium in Kassel im Rahmen des Kassler Dokfilmfests 2016.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Konzeption und Realisation eines FullDomefilms mit Präsentation zum 11. FullDome Festival in Jena, Mai 2017.

Festivalteilnahme und Reise nach Leicester England zur Biennale FullDome UK ins National Space Center vom 4.-6.11.2016.

Festivalteilnahme und Reise zum Dokfestival nach Kassel zur Retrospektive 10 Jahre Fulldomefilm HfG Offenbach vom 18.+19.11. (Hochschulfilmtag Donnerstag, 17.11. 10-20 Uhr)

Termin: Mittwochs oder nach Ansage, 18:00 Uhr, Hauptgebäude, Raum 09

wöchentlich  
Anfangsdatum:  
Enddatum:  
Termin: keine Angabe,

Plenum der  
Filmstudierenden  
Ergänzungsveranstaltung  
**Pape,**  
**Zimmermann**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr, Raum 09. Organisation, Koordination, Festivalbeteiligungen, Wettbewerbe, Projekte usw. Projektion und Diskussion aller fertigen Arbeiten in der Gruppe, technische Abnahme.

Trashnite  
Ergänzungsveranstaltung  
**Neumann,**  
**Pape,**  
**Ritter**

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art.  
Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr, Raum 09, oder nach Ansage/Aushang an anderen Orten.

Digitale und  
netzbasierte Kunst III  
Besprechung  
(10 cp)  
**Übermorgen**

### **Gruppenbesprechung**

Hier werden aktuelle Projekte von StudentInnen präsentiert und gemeinsam besprochen. Es können fertige, geplante oder verworfene Arbeiten gezeigt/geschildert werden. Konstruktive (oder auch destruktive) Kritik bilden die Gesprächsgrundlage für eine gemeinsame Auseinandersetzung auf technischer, künstlerischer und konzeptioneller Ebene.

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Digitale und  
netzbasierte Kunst III  
Seminar  
(10 cp)  
**Übermorgen**

### **Echtzeitpropaganda** (Twitter, Periscope & Trump)

Grundlagenforschung und Geschichte der Propaganda. Analyse und Umsetzung aktueller Konzepte, Tools, Statistik, Marketing/PR und Psychologie. Wir erforschen, beobachten das Zusammenspiel von Social Media & und aktuellen politischen Ereignissen und die medialen, macht-politischen und ökonomischen Vewertungsmechanismen und entwickeln eigene Methoden und Projekte. <https://georgelakoff.com/2016/07/23/understanding-trump-2>  
<<https://georgelakoff.com/2016/07/23/understanding-trump-2/>>

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Einzelkritik  
Ergänzungsveranstaltung  
**Übermorgen**

### **Einzelkritik**

Individuelle Gespräche über Projekte, Ideen, Konzepte, persönlichen Ziele und künstlerischen Bedürfnisse.

<<mailto:hans@ubermorgen.com>>

Jede 2. Woche am Mittwoch von 10-13h

(Starttermin 26.10., Bitte via Email oder Aushang Büro anmelden)

Geleitsstraße 2. OG

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

Plenum  
Ergänzungsveranstaltung  
**Übermorgen**

### **Plenum**

Alle die einen Arbeitsplatz bei uns nutzen oder sich sonst für die Plattform Digitale und netzbasierte Kunst interessieren werden gebeten das Plenum zu besuchen. In den Plenen des WS 16/17 werden wir vorallem darüber sprechen wie wir die Plattform digitale und netzbasierte Kunst aufbauen und betreiben wollen, Infrastruktur, Administration, Exkursionen, etc...  
Ergänzungsveranstaltung, 18:00h, 1. Montag im Monat (Starttermin 7.11), Geleitsstraße 2. OG

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: keine Angabe,

Lesekreis Ergänzungsveranstaltung <b>Übermorgen</b>	<b>Lesekreis</b> Gemeinsames lesen und diskutieren einer der theoretischen Grundlagen zur digitalen Kunst und Kultur und zu Feminismus und Technologie Sadie Plant 'Zeroes and Ones : Digital Women and the New Technoculture' <a href="https://monoskop.org/images/f/fc/Plant_Sadie_Zeros_and_Ones_no_OCR.pdf">https://monoskop.org/images/f/fc/Plant_Sadie_Zeros_and_Ones_no_OCR.pdf</a> Ergänzungstexte (not mandatory!): <a href="http://www.obn.org/obn_pro/downloads/reader2.pdf">http://www.obn.org/obn_pro/downloads/reader2.pdf</a> & <a href="http://faculty.georgetown.edu/irvinem/theory/Haraway-CyborgManifesto-1.pdf">http://faculty.georgetown.edu/irvinem/theory/Haraway-CyborgManifesto-1.pdf</a> 18:00h, 2. & 4. Montag im Monat, Geleitsstraße 2. OG (Starttermin 14.11.2016)  wöchentlich Anfangsdatum: Enddatum: Termin: keine Angabe,
Filmabend Ergänzungsveranstaltung <b>Übermorgen</b>	<b>Filmabend</b> Black Mirror Serie (Channel 4) - <a href="http://www.imdb.com/title/tt2085059">http://www.imdb.com/title/tt2085059</a> Wenn Technik eine Droge ist – und es fühlt sich wie eine Droge an – was genau sind dann die Nebenwirkungen? Dieser Bereich – zwischen Vergnügen und Unbehagen – ist der Schauplatz der Dramaserie Black Mirror. Der schwarze Spiegel im Titel ist der, den man an jeder Wand, auf jedem Tisch, in jeder Handfläche findet: der kalte, glänzende Bildschirm eines Fernsehers, eines Computerbildschirms, eines Smartphones< <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Smartphone">https://de.wikipedia.org/wiki/Smartphone</a> >.  18:00h, 3. Montag im Monat (Starttermin 21.11), Geleitsstraße 2. OG  wöchentlich Anfangsdatum: Enddatum: Termin: keine Angabe,
Online Talks Ergänzungsveranstaltung <b>Übermorgen</b>	<b>Online Talks</b> Artist Talks und Vorträge von KünstlerInnen, ForscherInnen und TheoretikerInnen. Wir planen gemeinsam mit Euch die Entwicklung eines mehrsemestrigen Vorlesungszyklus. Durch die Verwendung von neuen Technologien (Google, Zoom, Skype, Periscope, FB Live) und bestehender Ressourcen (Youtube, Videoarchive von Universitäten) können wir parallel zum bestehenden Vorlesungsprogramm eine internationale Vorlesungsreihe kuratieren und veranstalten. Vorlesungsreihe via Skype, Nach Bekanntgabe (Mailingliste/Google Kalender und lt. Aushang)  wöchentlich Anfangsdatum: Enddatum: Termin: keine Angabe,
Coding/Hacklab/ Makerlab/Biolab Ergänzungsveranstaltung <b>Übermorgen</b>	<b>Coding/Hacklab/Makerlab/Biolab</b> Mobile, GPS, Pokemon Go, Jason Bourne, Internet Diese Plattform befindet sich im Aufbau, bei spezifischem Interesse an einem der o.a. Labs oder bei spezifischen Coding Bedürfnissen bitte Email an lizvix oder Hans. Via Skype, Sprechstunde nach Vereinbarung  wöchentlich Anfangsdatum: Enddatum: Termin: keine Angabe,

606 Friederichsstiftungsprofessur

Besprechung Einzelkritik

(10 cp)

**Thie**

wöchentlich

Anfangsdatum: 02.11.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

606 Friederichsstiftungsprofessur

Seminar

(10 cp)

**Thie**

**Serial als Form**

Im Seminar soll die TV-Serie als Format der Kunstproduktion jenseits der Galerie untersucht werden. Auf Grundlage von David Robbins Thesen zu „High Entertainment“ sind die Seminarteilnehmer/innen aufgefordert, aktuelle (Mr. Robot, TRANSPARANT, Easy, Black Mirror) und historische (The Honeymooners, Star Trek, Seinfeld) Beispiele von TV-Formaten als Medien der Kultur- und Kunstproduktion zu diskutieren und formal zu analysieren. Dabei geht es sowohl um die Abgrenzung von Genres (Sitcom, Soap Opera, Serial Drama, Kunstfilm-Reihe) als auch um medientechnische Unterschiede (Fernsehen, HD, Flatscreen, Kino, Internet-Streaming) und Produktionsformen (Text und Bild, Editing, Voiceover). Das Seminar schließt inhaltlich und zeitlich an die Gruppenkritik an, kann aber unabhängig davon besucht werden. Der Kurs ist offen für Grund- und Hauptstudium.

Ablauf: Screening und anschließende Diskussion.

Bedingung für Scheinerwerb: Lektüre und aktive Diskussionsbeteiligung

Exkursion: Wir besuchen die Screenings während der Berlinale in der Sektion FORUM und PANORAMA und das voraussichtliche Screening meiner Film-Performance Produktion mit ARTE und den Münchner Kammerspielen um den 9. Februar 2017.

Guest-Lecture für diesen Kurs: (TBA)

wöchentlich

Anfangsdatum: 26.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 18:00 - 22:00 Uhr, Hauptgebäude - 307



606 Friederichsstiftungsprofessur

Projekt

(10 cp)

**Thie**

### **Die Versoapung des Selbst – The Netflixication of Life**

Es ist inzwischen gängige Praxis, Narrative des Selbst auf Plattformen wie Instagram und Facebook Kunstkontexts, wobei Aspekte des Privaten und Professionellen oft unentwirrbar vermischt und damit vermarkbar werden. Wie wirken sich die Prozesse des Filterns, Selbst-Brandings und der Kommodifizierung des Selbst auf die künstlerische Produktion und deren öffentliche Wahrnehmung aus? Unter diesem Gesichtspunkt sollen Phänomene wie Copy-Paste-Dialoge, Reenactment und LARPing (LiveAction Role Playing) als Methoden der Narration verstanden werden. Am Beispiel aktueller Positionen aus zeitgenössischer Kunst (Ryan Trecartin), Literatur (Chris Kraus) und TV/Film (Lena Dunham) sollen diese Fragen im Hinblick auf die eigene Kunstproduktion diskutiert werden. Eine Gruppenkritik und Besprechung laufender Arbeiten der Studierenden soll im Plenum dieses Kurses diskutiert werden. Eine Gruppenkritik und Besprechung laufender Arbeiten der Studierenden soll im Plenum dieses Kurses stattfinden.

Ablauf: Gemeinsame Lektüre, Teilnahme Gruppen-Kritik, Präsentation und Besprechung eigener Arbeiten.

Exkursion: Wir besuchen die Aufführung der deutschen Theater-Adaption von Ryan Trecartin's "THE RE-SEARCH"

#### PROGRAMM

Freitag 4. November

18 – 21 Uhr: Vernissage

Samstag 5. November

16 – 21 Uhr: Ausstellung

um 17 Uhr: Kuratorenführung durch Leo Lencsés (Sammlung Goetz)

18 – 20 Uhr: Booklaunch „The Re'search“ in Zusammenarbeit mit dem Merve Verlag, Tom Lamberty, Tobias Haberkorn und Julia Riedler

Sonntag 6. November

16 – 21 Uhr: Ausstellung

17 – 19 Uhr: Vortrag von Felix Ensslin (ADBK, Stuttgart)

Guest-Lecture für diesen Kurs: (TBA)

Bedingung für den Scheinerwerb: Präsentation eigener Arbeiten während des Semesters, Lektüre, aktive Diskussionsbeteiligung.

wöchentlich

Anfangsdatum: 27.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 10:30 - 13:30 Uhr, Hauptgebäude - 307

## Medien - Techniken / 5. - 9. Semester

270 Video III  
Techniken  
(5 cp)  
**Withopf**

### Professionelle Film- und Videopraxis

Professionelle Film- und Videopraxis in nonfiktionalen Genres und der dokumentarischen Praxis. Anhand von praktischen Dokumentarfilmübungen und Filmbeispielen werden Erfahrungen mit allen wesentlichen Gestaltungsmitteln erworben. Aus verschiedenen Perspektiven, dem situativen Beobachten, mit unterschiedlichen Interviewtechniken und der aktuellen Reportage soll die Technik des Sehens im dokumentarischen Bereich erforscht werden. Handwerkliche Schwerpunkte sind die genre- und technikbestimmende Kameraarbeit mit statischer und bewegter HD-Kamera, Handkamera und Fahraufnahmen. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der Tonaufnahme und -gestaltung sowie der Behandlung von Licht und Farbe. Die erlernten technischen Kenntnisse und künstlerischen Fähigkeiten münden in der Realisation eines kurzen eigenständigen Dokumentarfilmprojekts mit abschließender Präsentation. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video II" und/oder "Film/Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 16:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt  
VideoLab  
Techniken  
**Withopf**

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium.

Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzungen: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

271 Werkstatt Film/Video III  
Techniken  
**Zimmermann**

### Audiotechnik III

Port. Aufnahmegерäte: versch. Tascam Rek., Sennheiser Funkstrecken, Tonstudioteknik: vom Dezibel bis zur EBU R128, das ProTools System, Mischvorbereitungen, der Mischprozess, Audio-Ausgabe des Mix.

Selbstständige Praxis am ProTools System wird begleitet. Unterstützung von Dozent Peter W. Schmitt, Filmmusiker nach Absprache.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

271 Werkstatt Film/Video III  
Techniken  
**Haarstark**

### **Special Effects im Film**

26.10.16, Mittwoch 14 – 16 Uhr

Vortrag: Spezialeffekte für Filmproduktionen - Beispiele eigener Arbeiten für Film und TV. Das Berufsbild SFX-Techniker .

9.11.16, Mittwoch 14 – 16 Uhr

Internationale Filmbeispiele – Trick, Effekt und Action.Ausschnitte aus Filmen von den Anfängen im Stummfilm bis heute (aktuelle Produktionen).

23.11.16, Mittwoch 14 – 16 Uhr

Spezialeffekte in der Filmpraxis: Sicherheitsbestimmungen, Gewerbeaufsicht, Brandschutz, Feuerwehr, Ordnungsamt, Planung, Umsetzung und Budgetierung von Spezialeffekten

1.12.16, Mittwoch 14 – 16 Uhr

Sprechstunde – Beratungsangebot: Studentische Filmprojekte: Planung und Realisierung ab der Drehbuchphase. Analog % digital – oder was kann der Computer (noch) nicht?

14./15.1.17, Samstag / Sonntag, 11 – 17 Uhr

Workshop Praxis am Wochenende bei HFX Effects, Gutleutstrasse 294, 60327 Frankfurt / Main. Übungen, praktische Vorführung und Umsetzung bei laufender Kamera im HFX-Atelier. Maximale Teilnehmerzahl: 8

28./29.1.17, Samstag / Sonntag

Spezialeffekte für fortgeschrittene studentische Projekte: SFX in Farbe: ROT!

Realisation ausgewählter Filmtricks und „unsichtbarer“ Effekte mit filmischer Wirkung zur Begleitung und Unterstützung studentischer Filme.

**Diese Werkstatt ist projektorientiert und findet im Zusammenspiel mit Seminar 212 statt.**

Blockveranstaltung

Anfangsdatum: 26.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: keine Angabe, Hauptgebäude - 9

271 Werkstatt Film/Video III  
Techniken  
**Schmitt**

### **Audio III – Filmmusik / Sounddesign. Ton = Emotion**

Beratung freier, fortgeschrittener Projekte durch den Filmkomponisten Peter Schmitt. Anmeldung bei Prof. Pape.

272 Fotografie Workflow III  
Techniken  
(5 cp)  
**Mitscher**

Siehe Aushang.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 10:00 - 14:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Fotostudio - offene  
Werkstatt  
Techniken  
**Mitscher**

wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2016  
Enddatum: 07.02.2017  
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03  
wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Werkstatt Elektronische  
Medien II und III  
Techniken  
(5 cp)  
**Dhanab,  
Oppermann**

**Themenschwerpunkt: live Visualisierungen mit vvvv.**

Vermittlung von Grundkenntnissen in Programmierung und digitaler Bilderzeugung sowie Anwendung von Software für Generierung von Bild und Sound, Animation, Compositing und Montage, Programmierung, Interaktion.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, sowie das Erlernen von Techniken und Durchführung/Präsentation eines eigenen Projektes.

**Einführungsveranstaltung:** Dienstag 18.10.2016, 14:00 Uhr

wöchentlich  
Anfangsdatum: 24.10.2016  
Enddatum: 06.02.2017  
Termin: Montag, 10:30 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

Elektronische Medien-  
Soundlab  
Techniken  
**Wild,  
Oppermann**

**Klangobjekte/Klanginstallationen**

Im Fokus des Workshops steht die experimentelle Arbeit mit Sound. Mögliche Projektformate sind z.B. die Erarbeitung einer visuell-akustischen Arbeit, einer Performance oder die Gestaltung eines Klangobjektes. Den Rahmen bilden praxisorientierte Blockveranstaltungen. Hier werden die u.a. Grundlagen der Klanggestaltung vermittelt, künstlerische Ansätze zur interdisziplinären Arbeit mit dem Gestaltungsmittel „Klang“ vorgestellt und theoretische/aktuelle/historische Positionen zur Disziplin Klangkunst diskutiert.

Zusätzlich werden Workshops zum genannten Schwerpunktthema angeboten, die Hilfestellung bei der Umsetzung entsprechender Projekte geben werden. #Ableton - #MaxforLive - #Arduino - #sounddesign - #visuals - #kinetische Objekte - #soundinstallation - #sampling - #recording - #Klangkunst

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.

Blockveranstaltungen + Workshops

Block 1: 27./28.10.16  
Block 2: 17./18.11.16  
Block 3: 08.12.16  
Block 4: 12.01.17

Uhrzeiten: Donnerstags von 11:00-16:30 Uhr & Freitags von 10:00-13:00 Uhr, Raum D101 Westflügel

## Kommunikationsdesign - Gestaltung / 5. - 9. Semester

- 311 Typografie III  
Seminar  
(10 cp)  
**Lobe**
- personal choices: handlettering poster
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 17.10.2016  
Enddatum: 06.02.2017  
Termin: Montag, ab 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A
- 311 Typografie III  
Projekt  
(10 cp)  
**Lobe**
- Babel #3, 2017
- Eventkonzeption / Organisation / Design / Umsetzung
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, ab 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A
- Typografie  
Besprechung  
**Lobe**
- Sprechstunde und Betreuung freier Projekte
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A
- 313 Konzeptionelle  
Gestaltung III  
Seminar  
(10 cp)  
**Hesse**
- Limited**
- Ein Kurs voller Einschränkungen. Kein Computer, nur Handarbeit, nicht vergrößern, nicht verkleinern, alles 1:1, Format 40 x 60 cm Querformat. Die Aufgaben kommen aus dem Leben. Jede Woche eine neue Herausforderung. Ganztägiger Kurs mit Workshop-Charakter. Die Durchführung wird von Anastasija Loladze und Polina Livshits unterstützt. Der Prozess wird wöchentlich auf Instagram veröffentlicht, Die Ergebnisse werden zum Semesterende als gemeinsame Zeitung publiziert.
- Einführungsveranstaltung:** Mittwoch, den 19. Oktober, 14 Uhr, Raum D 301, Westflügel
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle  
Gestaltung III -  
Plakatgestaltung  
Seminar  
(10 cp)  
**Hesse**

### **Attacking**

We need a radical climate change. Experts from a variety of knowledge fields all come to the same conclusion; we need radical change. Now. Climate change is a catalyst for instability: it intensifies conflict, creates food insecurity, and destroys homes.

On the other hand for many people climate change is too big and too abstract to handle. We know that we have to quit using fossil energy, we have to stop eating meat, we have to boost energy efficiency and we have to help the least developed countries.

But how? Many people and organisations find these challenges too big and too abstract and end up in doing (almost) nothing.

So, what can the creative community do? An ambitious and urgent task lies in front of us; if we want to make radical change happen, we have to make climate change urgent and tangible in the hearts and minds of everybody.

This is exactly where the creative community can step in. Finding creative tangible solutions and opportunities within given limitations is what designers excel in.

Designers are also great communicators and collaborators, used to facing complex situations together. Society is facing its most urgent and pressing issue. So What Can Design Do to tackle this issue and make our planet a better place?

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2016

Enddatum: 10.02.2017

Termin: Freitag, 10:00 - 18:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle  
Gestaltung III - Texten  
Seminar  
(10 cp)  
**Köhler**

### **Konzeptionelles Texten**

Donald Trump's Twitter-Account, Böhmernann's Schmähdgedicht und das Thema einer Diplomarbeit haben eines gemeinsam: Sie alle basieren auf einer einzigartigen Idee. Früher assoziierte man mit Werbung eine Kampagne für einen Fruchtjoghurt. Heute kommt sie in vielen Verkleidungen daher. Unsere Medien werden immer vielfältiger, unser Leben immer schneller und dadurch wird eines umso wichtiger: Die Idee. Eine, die heraussticht, hängenbleibt, polarisiert. Ein Kurs, der Euch zeigt, wie man gute Ideen am Fließband produziert, wie man die Angst vor dem leeren Blatt Papier überwindet, und warum Zeitdruck positiv sein kann. Nach 3 Jahren freue ich mich auf ein Comeback and der HfG.

**Einführungsveranstaltung:** Mittwoch, den 19. Oktober, 14 Uhr, Raum D 301, Westflügel

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, ab 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

314 Grafikdesign/Illustration  
III  
Seminar  
(10 cp)  
**König**

Siehe Aushang.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

## Kommunikationsdesign - Techniken / 5. - 9. Semester

- 367 Industrieller Druck III  
Techniken  
(5 cp)  
**Rademacher**
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 18.10.2016  
Enddatum: 07.02.2017  
Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr,
- 368 Papier- und  
Bucheinband III  
Techniken  
(5 cp)  
**Dorn**
- wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2

369 Electronic Publishing /  
DTP III  
Techniken  
(5 cp)  
**Meyer-Wilmes**

### **Gestaltung eines Magazins**

5. Semester +  
(Voraussetzung ist Vordiplom)

Das Thema wird vorgegeben, sowie die Gestaltung von 2 Artikeln über mindestens drei Seiten, ein einseitiger Artikel, eine Werbeanzeige, eine Tabelle und eine Infografik über eine Doppelseite. Das Magazin als Doppelseitenobjekt mit entsprechenden Dynamiken für Anordnung und Reihenfolge vertikal, horizontal, diagonal und kreisförmiger Elemente auf der Fläche in Entsprechung, Kontrast, Proportion und Rhythmus soll vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden für Layoutparameter in einem Magazin vertiefen.

Leistungsnachweis:  
24 Seiter Magazin (Ausdruck, Bindung)

13.30 – 16.00 Uhr  
Sprechstunde nach Vereinbarung

### **Infografik-Workshop**

Referentin: Sandra Rendgen

**Vortrag** am 9.2.2017, 18.00 Uhr, Kapelle

Die ganze Welt der Information

Informationsvisualisierung ist eine Kommunikationsform, die durch die Digitalisierung enorm an Bedeutung gewinnt und mittlerweile in vielen Lebensbereichen eine Rolle spielt. Bildgewaltige Grafiken spielen dabei genau so eine Rolle wie strenge wissenschaftliche Diagramme. Heutige Gestalter können auf einen reichen Schatz an historischen Vorläufern zurückgreifen und setzen sich andererseits mit immer neuen aktuellen Technologien auseinander, die hochfaszinierende interaktive Darstellungen möglich machen.

### **Workshop:**

Referentin: Sandra Rendgen  
10.2.2017, 9.30 – 16.30 Uhr,  
Isenburger Schloss 3. Stk., C-Lab,  
Seminarraum Agnes Meyer-Wilmes

Show, don't tell! Informationen visuell darstellen

Die Veranstaltung führt in die Konzeption und Umsetzung von Informationsgrafiken ein: Wie lassen sich Daten und Informationen visuell darstellen? Welche redaktionellen Vorarbeiten sind notwendig? Welche Erzählstrategien eignen sich? Wie wirken Gestaltung und visuelle Sprache auf den Informationsgehalt einer Arbeit? In gemeinsamen Diskussionen und Vorarbeiten für eine eigene Informationsvisualisierung nähern wir uns diesen Fragen an.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307



Photoshop  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

Ohne Schein

### **Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung**

**Vortrag** einer SzenenausstatterIn zum Einsatz von Typografie im Film  
Termin und ReferentIn noch nicht bekannt

Leistungsnachweis:  
Eigenständige Betitelung eines Filmintros für das Fernsehen

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

### **Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung**

Leistungsnachweis:  
eigenständige Indografik oder Animation zu einem Thema  
(Die Teilnahme am Infografik-Workshop oder dem PSD-Vortrag zur Szenenausstattung wird empfohlen)

wöchentlich  
Anfangsdatum: 19.10.2016  
Enddatum: 08.02.2017  
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Infografik, Vortrag  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

### **Die ganze Welt der Information**

Informationsvisualisierung ist eine Kommunikationsform, die durch die Digitalisierung enorm an Bedeutung gewinnt und mittlerweile in vielen Lebensbereichen eine Rolle spielt. Bildgewaltige Grafiken spielen dabei genau so eine Rolle wie strenge wissenschaftliche Diagramme. Heutige Gestalter können auf einen reichen Schatz an historischen Vorläufern zurückgreifen und setzen sich andererseits mit immer neuen aktuellen Technologien auseinander, die hochfaszinierende interaktive Darstellungen möglich machen.

Referentin: Sandra Rendgen  
**Vortrag am 9.2.2017, 18.00 Uhr, Kapelle**

Infografik  
Workshop  
**Meyer-Wilmes**

### **Show, don't tell! Informationen visuell darstellen**

Die Veranstaltung führt in die Konzeption und Umsetzung von Informationsgrafiken ein: Wie lassen sich Daten und Informationen visuell darstellen? Welche redaktionellen Vorarbeiten sind notwendig? Welche Erzählstrategien eignen sich? Wie wirken Gestaltung und visuelle Sprache auf den Informationsgehalt einer Arbeit? In gemeinsamen Diskussionen und Vorarbeiten für eine eigene Informationsvisualisierung nähern wir uns diesen Fragen an.

Referentin: Sandra Rendgen  
**Workshop: 10.2.2017, 9.30 – 16.30 Uhr,**  
Isenburger Schloss 3. Stk., C-Lab,  
Seminarraum Agnes Meyer-Wilmes

374 Digital Publishing III  
Techniken  
(5 cp)  
**Praschak**

### **Online Publishing**

#### **User Interface Design + Prototyping**

In diesem Fortgeschrittenenkurs werden sich die Studierenden mit Konzepten und Technologien des Web- und User Interface Design auseinandersetzen. Dabei werden wir tiefergehende Ansätze und Methoden in der Gestaltung digitaler Geräte und Produkte, UI-Designsysteme und Styleguides behandeln. Ziel ist es, Interaktionen für interaktive Schnittstellen zu konzipieren und zu gestalten sowie mithilfe von Prototypen zu optimieren und erfahrbar zu machen. Dabei betrachten wir Screens von klein (Smartwatches) bis groß (AppleTV) und experimentieren wie eine konsistente Gestaltung möglich sein kann.

Wir werden uns vertraut machen mit: Multiscreen-Szenarien, atomic design, micro interactions, design guidelines, Internet of Things-Geräten, HTML, Prototyping tools (keynote, quartz composer, framerjs), creative coding (P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks)

Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt.

Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation

Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden.

Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.

wöchentlich

Anfangsdatum: 26.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 10:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

Preprint/Druckverfahren  
I /offene Werkstatt  
Übung  
**Riedel**

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109A

## Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung / 5. - 9. Semester

405 Bühnen- und Kostümbild  
III  
Seminar  
(10 cp)  
**rosalie**

### „Elektra“

Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss. Grundlagen und Gedanken zum Verständnis des Stückes und theoretischer, inhaltlicher Kontext, Analyse.

„Elektra“ im Zeitenwandel der Aufführung und Rezeptionsgeschichte verschiedener Autoren, ergänzt durch den Blick auf verwandte Musiktheaterstücke.

Konzeptfindung und Bühnenbildentwurf/ Kostümentwurf. Darstellung der Modellarbeit im künstlerischen Findungsprozess. Modellarbeit zum gesamten Stück oder einer angegebenen Szenenabfolge mit Verwandlungen. Materialästhetik und Diskussion der Umsetzung der Materialien im Realmaßstab. Modell im Maßstab 1:25 eines realen (Theater-) Raumes mit Licht und Figuren/ Figurinen. Anfertigung von Kostümentwürfen mit Verwandlung der Figuren. Herstellung von (digitalen) Bildmaterialien der inszenierten Modelle. Präsentation, Vorführung und Vorstellung des Konzeptes zum Ende des Semesters. Diskussion des Gesamtkonzeptes.

Sonderveranstaltungen: Theater- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesuche, Workshops, Vorträge, Seminare und Aufführungen.

Opernbesuche:

„Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss: Bayerische Staatsoper, Nationaltheater München, Vorstellungen am 10., 13., 17. Febr. 2017

„Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss: Staatsoper im Schillertheater im Schillertheater Berlin, Vorstellungen am 26., 20. Okt. 2016, 1., 4. Nov. 2016

Firmenbesuch: Fa. Gerriets GmbH, Umkirch bei Freiburg und im Elsass

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 14:30 - 18:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

405 Bühnen- und Kostümbild  
III - Theaterprojekte  
Projekt  
(10 cp)  
**rosalie,  
Zoller**

Theaterprojekte, u.a.: Betreuung und Mitarbeit an realen Theaterprojekten innerhalb des Studienverbunds der Hessischen Theaterakademie. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main, der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, der Johann Wolfgang von Goethe-Universität, Frankfurt am Main, der Justus-Liebig-Universität, Gießen, dem Stadttheater Gießen, dem Staatstheater Darmstadt, dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, dem Schauspiel Frankfurt am Main, dem Stadttheater Darmstadt, dem Staatstheater Kassel, dem Staatstheater Mainz, dem Hessischen Landestheater Marburg, dem Staatstheater Wiesbaden und dem Theater Heidelberg.

Betreuung der Vordiplome und Diplomkonzepte, Betreuung von Konzepten und Themen freier Arbeiten, Einzelbetreuung und Einzelkorrektur, Beratung von Studienanwärtern und Mappenberatung. Bühnenbildkonzepte zu verschiedenen Theaterstücken und Opern in Zusammenarbeit mit den Regiestudenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und den Studenten der Theaterwissenschaft, Johann Wolfgang von Goethe Universität, Frankfurt am Main.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 16.03.2017

Termin: Donnerstag, 09:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

## Bühnen- und Kostümbild - Techniken / 5. - 9. Semester

465 Werkstatt Bühnen- und  
Kostümbild III  
Techniken  
(5 cp)  
**Zoller**

Schwerpunkt: Figur und/oder Objekt im Raum. Theatraler Raum. Modellbau (Wand und Boden, Konstruktionen, Unterkonstruktionen, Modellfiguren), Technische Abwicklung und Realisierung der konzipierten Projekte. Technische Verwandlungen der Bühne: Oberbühnenmaschinerie, Unterbühnenmaschinerie, Podien, Versenkungen, Drehbühne usw. In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 10:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 101 B

465 Werkstatt Bühnen- und  
Kostümbild III  
Techniken  
(5 cp)  
**Zoller**

Technisches Zeichnen CAD (Grundriss, Schnitt, Abwicklung und Details in verschiedenen Maßstäben, Erstellung von Stücklisten und Protokollen für die Abgabe eines kompletten Stückes).

In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss.

wöchentlich

Anfangsdatum: 14.10.2016

Enddatum: 17.03.2017

Termin: Freitag, 13:30 - 15:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 101 B

465 Theaterworkshop I  
Techniken  
**Mohr**

### Kostümgestaltung und Herstellung

Praktischer Kurs: Nähtechniken und Schnittzeichnen, Textile Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde, Präsentationsformen, Techniken.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 14:00 - 17:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Textilwerkstatt  
Techniken  
**Mohr**

Praktischer Kurs für textile Techniken, offen für alle, 14-tägig, Raum 103b

14-tägig

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 10:30 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Theaterworkshop II  
Workshop  
**Hartmann**

Lichtgestaltung im Bühnenbildmodell, Reallicht im Bühnenraum.

Kompaktkurs nach Ansage, Jan Hartmann

## Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester

512 Kunstgeschichte  
Vorlesung  
(5 cp)  
**Janecke**

### Modellhafte Kunst

Vorlesung / Hauptseminar (4 cp)

Manche Werke der Gegenwartskunst setzen weder im starken Sinne auf *Darstellung*, noch auch auf unverkleideten Durchschlag von *Wirklichkeit*. Obgleich als Kunst auftretend, fordern sie bestenfalls indirekt ästhetische Erfahrung ein. Notdürftig oder minutiös gebastelt, in formelhafter Anordnung gewisser Zeichen auf einer Schautafel, aufgesockelt in extrem verkleinerter oder vergößelter Nachbildung von etwas, arrangiert zum sporadischen Szenario oder zur eher schematischen Mitmachstation signalisieren solche Werke vielmehr, dass sie im Grunde nicht anders als *modellhaft* begriffen werden wollen.

Und dabei ist nicht die Rede von jenen Skalenmodellen, deren skulpturalen Reiz die sog. *Modellbauer* der 1980er Jahre abschöpften, oder deren 'Welt im Kleinen' einer *Inszenierten Fotografie* nette Verfremdungseffekte beschert – sondern von Werken, deren Modellhaftigkeit, sei sie auch bloßer Gestus, auf einen anspruchsvolleren Begriff des Modells zurückgeht: Demnach ist das Modell ein eigens ersonnenes oder kreativ umgebildetes Mittel zum Zweck struktureller Veranschaulichung meist nur weniger Eigenschaften des Modellierten – dessen Sphäre es typischerweise gar nicht entstammt. Wenn etwa kollidierende Billardkugeln soziale Begegnungen in einer Bahnhofshalle modellieren, dann würde den Clou dieses Modells verfehlen, wer bei dessen schierer Gegebenheit oder sinnlicher Gestalt verweilt.

Was aber kann ausgerechnet die Kunst davon wollen? Das gilt es nachzuzeichnen, auch im historischen Rückblick: Wo und inwiefern Modellhaftigkeit an die Stelle des Metaphorischen trat; welche Rolle sie in den Weltverbesserungsprogrammatiken der Klassischen Moderne spielte; welche Beziehungen zwischen konzeptkünstlerischen Ansätzen und dem seinerzeit modellaffinen Denken der Spätmoderne bestanden; schließlich worin heute, in eigentlich eher modellskeptischer Zeit, die Attraktivität modellhaft auftretender Kunst liegt.

Mittwochs 16.30-18.00 Uhr / R. 305 / Beginn: 26.10.2016

wöchentlich

Anfangsdatum: 26.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Kunstkritik on demand  
Ergänzungsveranstaltung  
**Janecke**

### Besprechungen von Arbeiten Studierender

Vorzugsweise Di/Mi vormittags, und grundsätzlich nach individueller Vorabsprache können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.

Die Veranstaltung findet zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt - dann stets im unmittelbaren Nachgang zu allg. Sprechstunden (deren Bekanntgabe erfolgt über Ellen Wagners Kunstgeschichtsrundbriefe: gegf. Mail mit Bitte um Aufnahme in den Verteiler an: wagner@hfg-offenbach.de)

Diplomandenkolloquium  
Besprechung  
**Janecke**

### **Kunstgeschichte Hauptstudium**

Das Kolloquium wird von allen Diplomand/inn/en besucht, die bei mir ihre Theoriearbeit absolvieren oder es sicher vorhaben. Es ist offen für weitere Studierende im Hauptstudium mit besonderem Interesse an kunstwissenschaftlichen Fragen.

Vorgestellt werden seitens der Teilnehmer/innen die Themen ihrer Theoriearbeiten oder spezielle Aspekte daraus. Das Kolloquium bietet Austausch, Anregung, Diskussion, Kritik dazu – im Unterschied zur Sprechstunde geschieht das im Kreise mehrerer Studierender.

Zusätzlich werde ich selbst Themen beisteuern: flankierende Aspekte bzw. Ergänzungen zu den Diplomthemen oder auch Berichte aus aktuellem Anlass, etwa Ausstellungen betreffend.

In der ersten Sitzung (26.10.2016/ 14.00 Uhr) werden weitere Termine vereinbart.

Termine nach Vereinbarung (2 SWS) / R. 308

**Erstes Treffen** am 26. 10. 2016, 14.00 Uhr

Konjunkturen des  
Nichtkönnens  
Ergänzungsveranstaltung  
**Janecke,  
Zitko**

### **Reihe *Tua res agitur***

(Janecke / Zitko) – nur einmal stattfindendes Diskussionsforum zu einem speziellen Thema mit allen interessierten Kolleginnen und Kollegen.

Für Studierende aller Semester.

Nicht zu wissen, was Kunst sei, ja als Lehrende/r nicht einmal das eigene künstlerische Metier bzw. Medium definieren zu können, gilt heute nicht ohne weiteres als Manko. In der Ästhetik wird als dunkle Kraft der Kunst, „zu können, nicht zu können“ propagiert. Daneben brillieren fröhliche Dilettantismen und 'Selbstunterschreitungen' spätestens seit der Postmoderne. Wir wollen darüber diskutieren, wo diesbezügliche Weichenstellungen seit der Romantik vorgenommen wurden, was und wer entsprechende Entwicklungen vorantreibt, ob und inwiefern der heutigen Kunst damit gedient ist.

Ort: Atelier Manfred Stumpf.

Termin: folgt noch

513 Wahrnehmungstheorie

Seminar

(5 cp)

**Zitko**

**Phänomene der Gewalt**

Ein Blick auf die Realität der gegenwärtigen Weltgesellschaft trifft immer wieder auf unterschiedlichste Phänomene der Gewalt. Soziale und politische Konflikte werden heute verstärkt unter dem Einsatz teils brutaler physischer Zwangsmittel ausgetragen. Die im Kontext der Aufklärung entwickelte Überzeugung, man könne durch die Mittel rationaler Diskurse Spannungen auflösen oder zumindest entschärfen, sieht sich zunehmend in die Defensive gedrängt. Mit den Prozessen fortschreitender Globalisierung und der durch entsprechende Medien möglichen Verdichtung von Kommunikationsnetzten scheint sich die Idee einer für sämtliche Individuen geltenden Wahrheit aufzulösen. Die an Geltung gewinnenden Partikularismen setzen weniger auf wechselseitige Annäherung und Konsens, eher auf traditionelle Mittel psychischer oder physischer Gewalt. Die öffentlichen Medien spielen in diesem Kontext eine zentrale Rolle, sowohl in der Dokumentation entsprechender Ereignisse als auch als Schauplatz der Konfrontation gegenläufiger Interessenslagen. Kriege werden heute nicht nur auf Schlachtfeldern, sondern stets zugleich auf dem Boden medialer Berichte und Bilder ausgetragen. Wer heute in dieser oder jener Form mit Bildern umgeht oder diese produziert, sollte über Strukturen der Gewalt und deren mediale und sozial Geltung unterrichtet sein. Die Vorlesung dieses Semesters wird das zweifellos komplexe Problem sozialer Gewalt ins Zentrum des Interesses rücken. Wichtig ist dabei zunächst eine begriffliche Eingrenzung von Gewalt, nicht zuletzt deren Unterscheidung von anders gelagerten Phänomenen gesellschaftlicher Macht. Die Veranstaltung wird sich mit einer Reihe von Problemen bzw. Autoren beschäftigen, die für eine Theorie der Gewalt heute von zentraler Bedeutung sind. Wichtig ist hier unter anderem die im Kontext der Gewalt stets auftretende Figur des Opfers, also des Leidtragenden destruktiver Handlungen. Deutlich zu machen ist in diesem Zusammenhang, dass man es im Falle sozialer Gewalt stets mit einem ganzen Bündel von untereinander verkoppelten Faktoren zu tun bekommt. Die Veranstaltung wird hier archaische Praktiken des Opfers in den Blick rücken, die in den politischen und religiösen Auseinandersetzungen der Gegenwart ein eigentümliches Nachleben führen. Darüber hinaus ist unter anderem die in den letzten Jahrzehnten zu beobachtende Entwicklung neuer Formen des Krieges und ihrer medialen Präsenz von Interesse. Die Vorlesung rekurriert dabei auf Autoren wie René Girard, Steven Pinker, Herfried Münkler, Elisabeth Bronfen, Hanna Arendt, Peter Sloterdijk.

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 16:45 - 18:15 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium

Wahrnehmungstheorie

Besprechung

**Zitko**

Dieses Kolloquium bietet nicht nur Diplomanden, Diplomanwärtern, Aufbaustudenten und Interessierten die Gelegenheit, ihre Ideen und Arbeitsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Alle an Diskussionen interessierten Studenten sind eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Themen und Fragen von allgemeinem Interesse können erörtert werden.

wöchentlich

Anfangsdatum: 27.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr, Extern - FS

515 Philosophie/Ästhetik  
Seminar  
(5 cp)  
**Rebentisch**

### **Politiken der Sichtbarkeit und der Unsichtbarkeit**

Das Seminar widmet sich aktuellen Versuchen, zwei gegenläufige und doch aufeinander bezogene politische Bewegungen zu analysieren: Zum einen die Bestrebungen, politische Gegenstände und Subjekte öffentlich sichtbar zu machen, um sie dadurch zu einem anerkannten Faktor in der politischen Auseinandersetzung zu erheben und die bestehende Ordnung (die immer auch eine Ordnung der sozialen Wahrnehmung ist) zu verschieben; zum anderen die Bewegungen, die darauf insistieren, dass es Bereiche geben muss, die der öffentlichen Sichtbarkeit und Kontrolle entzogen, die anonym und privat bleiben sollten. Beide Bewegungen sind mit je unterschiedlichen Politiken und performativen Strategien verbunden, die das Seminar in ihren demokratiethoretischen, ästhetischen und medientheoretischen Dimensionen untersuchen wird.

*Leistungsnachweise:* Leistungsnachweise: Neben regelmäßiger Teilnahme ist dies für einen Teilnahmechein das Schreiben von drei Lesekarten (eine Lesekarte besteht aus einer knappen Zusammenfassung eines Seminartextes und drei Fragen zu diesem Text im Umfang von einer DIN A4-Seite insgesamt). Für einen benoteten Schein muss zusätzlich eine Hausarbeit geschrieben werden (15-20 Seiten; Deadline: Beginn des jeweils nächsten Semesters).

wöchentlich

Anfangsdatum: 25.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium  
Philosophie/Ästhetik für  
Fortgeschrittene  
Besprechung  
**Rebentisch**

### **Kolloquium für Fortgeschrittene**

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der gemeinsamen inhaltlichen Arbeit an Schwerpunkten, die zu Beginn des Semesters vereinbart werden. Die Veranstaltung wendet sich an fortgeschrittene Studierende, Diplomanden, Aufbaustudierende und Doktoranden mit besonderem Interesse an der philosophischen Auseinandersetzung. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich: [rebentisch@hfg-offenbach.de](mailto:rebentisch@hfg-offenbach.de)

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, Hauptgebäude - 306A



516 Soziologie / Theorie der Medien  
Vorlesung  
(5 cp)  
**Gutberlet**

*Marc Ries ist im Wintersemester 16/17 für ein Forschungssemester freigestellt. Die Vertretung fürs Hauptstudium übernimmt Dr. Marie-Hélène Gutberlet (anrechenbar als Teilnahme und benotet), das Seminar von Mag. Florian Lamm ist als Teilnahme sowohl fürs Grund- als auch Hauptstudium anrechenbar. Fragen zur Diplombetreuung u. a. bitte per Mail: ries@hfg-offenbach.de.*

**Marie-Hélène Gutberlet**

*Parallel Lives—Vom Dok-Film zur Kunst-Form*

Hauptstudium Soz/Theorie der Medien #516 und Filmgeschichte/Theorie #517

[In diesem Wintersemester ist der Kurs #517 Filmgeschichte/Filmtheorie mit dem Seminar #516 Soziologie/Theorie der Medien von Prof. Ries, vertreten durch Dr. Marie-Hélène Gutberlet, eng verknüpft. Beide Seminare finden ausnahmsweise Donnerstags aufeinanderfolgend statt, sie können einzeln belegt werden, oder im Zusammenspiel. Einige der Filme, die im Seminar #516 am Donnerstag 16:30 Uhr behandelt werden, können zuvor im Seminar #517 um 14:00 Uhr in ganzer Länge gesehen und diskutiert werden.]

Der Dokumentarfilm ist eines der produktivsten Felder der heutigen Medienlandschaft. Er wurde angesichts der digitalen Entwicklungen einst für überholt oder gar tot erklärt und in seinem Bestreben, die „Wirklichkeit“ zu zeigen oft genug Lügen gestraft. Trotz der berechtigten Zweifel an den Objektivations- und Repräsentationspolitiken und affektiven Aufladungen, in die er verstrickt ist, ist der Dokumentarfilm präsent. Er definiert nunmehr kein Label und kein Genre, sondern scheint in einer Praxis aufzugehen, die weit über eine mögliche Form der Abbildung des Faktischen hinaus eine interdisziplinäre Methode geworden ist, um Erzählformen *über* das Reale zu generieren und die dabei entstehenden Realitätskonstruktionen zu analysieren.

Das Dokumentarische funktioniert heute als eine kreative/künstlerische Haltung bzw. als eine Art, sich auf die Veränderungen und Vielfalten der globalisierten Welt einzulassen. Es umfasst viele Gebiete (Film, Fotografie und zeitgenössische Kunst, Anthropologie, Performance, Architektur, Journalismus, Kulturgeschichte, Archivkultur, Theorie u.v.m.) und entsprechende Diskurse—gute Gründe, sich mit seiner Entwicklung zu beschäftigen.

Im Seminar möchte ich Aspekte des Dokumentarfilms aus der Geschichte des experimentellen und Avantgarde Kinos bis zum aktuellen Kunstkontext in den Blick nehmen. Filme (Kurzfilme und Ausschnitte aus Langfilmen) und Texte (theoretische Textbausteine alter und junger Theoretikerinnen und Autoren) sind reflexiv und theoretisch versiert. Das gibt uns die Möglichkeit, sie zusammen zu bringen und aufeinander zu beziehen. Wir werden außerdem im Seminar von Filmemachern und Künstlerinnen besucht, die uns ihre Arbeiten zeigen, und wir werden kleine Exkursionen machen.

U.a.mit *Corridor* (Guy Wouete), *D'Est* (Chantal Akerman), *Dial H.I.S.T.O.R.Y.* (Johan Grimonprez), *Handsworth Songs* (John Akomfrah/Black Audio Film Collective), *Making of the Spaceship* (Apichatpong Weerasethakul), *Portikus Under Construction* (Helke Bayrle mit Sunah Choi), *Reassemblage* (Trinh T. Minh-ha), *Sans Soleil* (Chris Marker), *Subjektivität* (Helke Sander), *Der VW Komplex* (Hartmut Bitomsky), *2006-1892 = 114 ANS/JAHRE* (Brigitta Kuster), *Women walking to the Farim river; in homage to Titina Sila* (Archivmaterial; INCA, Nationales Filminstitut Guinea-Bissau/Filipa César).

Zur Einführung/Orientierung:

Eva Hohenberger (Hg.), *Bilder des Wirklichen, Texte zur Theorie des Dokumentarfilms*, Vorwerk 8, 1998.

Bill Nichols, *Representing Reality, Issues and Concepts in Documentary*, Indiana University Press 1991.

Hito Steyerl, *Die Farbe der Wahrheit, Dokumentarismen im Kunstfeld*, Turia + Kant 2008, 2015<sup>2</sup>.

Zu Beginn des Semesters liegt ein Seminarplan vor; in der Bibliothek wird ein Handapparat eingerichtet.

Marie-Hélène Gutberlet wird am Donnerstag 10.11 einen hochschul-öffentlichen Vortrag halten (Plakate)! Das Seminar ist anrechenbar im Hauptstudium in Kombination mit Filmgeschichte/Theorie #517

Rotraut Pape (unbenotet) ODER für das Hauptseminar Soz/Theorie der Medien #516 Marc Ries (unbenotet und benotet).

556 Soziologie / Theorie der Medien  
Vorlesung  
(5 cp)  
Lamm

*Marc Ries ist im Wintersemester 16/17 für ein Forschungssemester freigestellt. Die Vertretung fürs Hauptstudium übernimmt Dr. Marie-Hélène Gutberlet (anrechenbar als Teilnahme und benotet), das Seminar von Mag. Florian Lamm ist als Teilnahme sowohl fürs Grund- als auch Hauptstudium anrechenbar. Fragen zur Diplombetreuung u. a. bitte per Mail: ries@hfg-offenbach.de.*

**»Uncomfortable Objects« A brief walk through media history through the view of artist-publications**

**Grund- und Hauptstudium Soziologie/Theorie der Medien #505 und #556, Montag 17 – 20 Uhr, 14 tätig, Beginn: 24.10! Raum: Konzeptuelle Gestaltung/Klaus Hesse D301**

Das Publizieren von Büchern kann seit jeher neben der Akkumulation von Wissen auch immer als Manifestation von Macht verstanden werden. Dieses alte Paradigma wird an der Schnittstelle der Kunst immer wieder hinterfragt, ironisiert und gleichzeitig bestätigt.

Als zum Beispiel Victor Vasarely 1973 seine selbstgestalteten Kataloge publiziert, verwischt er die formalen Grenzen zwischen Repräsentation und künstlerischer Selbstdarstellung. Durch gezielte Gegenüberstellung und Analyse seiner Werke erzeugt er eine kunstwissenschaftliche Aufarbeitung, die bei genauer Betrachtung diese gleichzeitig persifliert, analysiert und methodisch hinterfragt.

Dieter Hacker proklamiert Mitte der 1980er Jahre »Kunstkritik ist ein stumpfes Messer«, gleichzeitig übernimmt er allerdings mit seiner Zeitschrift »Volksfoto« und der von ihm geführten Produzentengalerie sowohl die Aufgaben eines Kurators, Kunstwissenschaftlers wie auch Moderators.

Anhand solcher Verschiebungen werden innerhalb des Seminars teils ephemere Publikationen des 20. Jahrhunderts auf ihre formalen, gestalterischen und inhaltlichen Implikationen untersucht. Diese exemplarischen Publikationen dienen dabei als Ausgangspunkt, um einen größeren Zusammenhang zu erarbeiten und zentrale medien- und kulturtheoretische Fragestellungen hinsichtlich der Relevanz des Publizierens heute zu entwickeln.

Florian Lamm wird am Dienstag 8.11 einen hochschul-öffentlichen Vortrag halten (siehe Plakate)!

14-täglich

Anfangsdatum: 24.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 17:00 - 20:00 Uhr, Westflügel - D-301

Exkursion zum 33.  
Chaos Communication  
Congress  
Ergänzungsveranstaltung  
**Ries**

Empfehlung

**Exkursion zum 33. Chaos Communication Congress in Hamburg von 27. - 31.12**  
(Grund- und Hauptstudium)

Die von Jakob Stoeger organisierte und über QSL-Mittel mitfinanzierte Exkursion von 27. - 31.12 zum

*Der Chaos Communication Congress ist die jährliche Fachkonferenz und Hackerparty des Chaos Computer Clubs (CCC). An vier Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr kommen tausende Hacker, Technikfreaks, Bastler, Künstler und Utopisten in Hamburg zusammen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und miteinander zu feiern. Wir beschäftigen uns mit Themen rund um Informationstechnologie, Computersicherheit, der Make-Szene, dem kritisch-schöpferischen Umgang mit Technologie und deren Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. (Zitat aus dem Call for Participation)*

JS: Zur Anmeldung bitte mailen an: [jakobstoeger@gmx.de](mailto:jakobstoeger@gmx.de). Damit trotz begrenztem Budget möglichst viele mitfahren können, schreibt bitte auch dazu, ob ihr 1. über eine Übernachtungsmöglichkeit in HH verfügt und 2. selbständig anreisen könnt. Vielleicht hat ja auch jemand Lust, einen Vorschlag für einen Vortrag einzureichen (*looking at you, internet tbd*) zu den Tracks: **Art & Culture, Ethics, Society & Politics, Hardware & Making, Security und Science**, oder mit einem passenden Ausstellungsbeitrag präsent zu sein? Einige Vorträge der vergangenen Jahre sind auf <https://media.ccc.de/b/congress> dokumentiert.

Jenseits des Konferenzprogramms bietet der Chaos Communication Congress Raum für Community-Assemblies, Entwickler- und Projektgruppentreffen, Installationen, Lightning Talks sowie zahlreiche Workshops.

519 Fotogeschichte  
Seminar  
(5 cp)  
**Schlaegel**

Einführung in die Theorie und Geschichte der Fotografie von den Anfängen bis heute  
**Das Echo des Auslösers**

In mehreren Etappen versucht der Kurs anhand von wesentlichen künstlerischen Positionen und theoretischen Schlüsseltexten die Entwicklung der Fotografie zum visuellen Leitmedium heute umreißen. Dabei spielen die ästhetischen und kunsthistorischen Beziehungen zu verwandten bildnerischen und künstlerischen Techniken bzw. Disziplinen, insbesondere Malerei, eine besondere Rolle.

Themen wie die ursprüngliche Faszination des neuen Mediums im 19. Jahrhundert, aber auch die Abgrenzung des technischen Abbilds zur geistigen Schöpfung, stehen dabei am Anfang. In der Folge geht es um die neuen, eigenständigen Ausdrucksformen des Fotografischen, und die Bezugnahme auf Gesellschaft, Politik, Sozialem und Psychologie in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Nach dem zweiten Weltkrieg verändert sich die Betrachtung erneut: die Inszenierung, besonders im Blickwinkel der Semiotik rücken ins Zentrum. Danach geht es um den Einfluss von Postmoderne und Poststrukturalismus: Simulation, Spur, Dokument und Repräsentation sind wichtige Stichworte. Die weiteren Diskussionen kreisen insbesondere darum, wie sich Gender in der Fotografie abbildet, und um die Auswirkungen technologischer Veränderungen: die Digitalisierung des Mediums und deren Folgen, von der Manipulation und der Hyperzirkulation fotografischer Bilder bis zur Bedeutung der Fotografie in der sogenannten Post-Internet Art.

14-tägig Seminarbeginn: Mi 26.10. 13:00

14-tägig

Anfangsdatum: 26.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, ab 13:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

517 Filmgeschichte/  
Filmtheorie  
Seminar  
(5 cp)  
**Pape,  
Gutberlet**

### **Parallel Lives - Bonus Track**

In diesem Wintersemester ist der Kurs #517 Filmgeschichte/Filmtheorie mit dem Seminar #516 Soziologie/Theorie der Medien Prof. Ries in Vertretung von Dr. Marie-Hélène Gutberlet eng verknüpft. Beide Seminare finden ausnahmsweise donnerstags aufeinanderfolgend statt, sie können einzeln belegt werden, oder im Zusammenspiel. Einige der Filme, die im Seminar #516 am Donnerstag 16:30 Uhr behandelt werden, können zuvor im Seminar #517 um 14:00 Uhr in ganzer Länge gesehen und diskutiert werden.

Zusätzliche Aspekte der künstlerischen dokumentaren Praxis werden eingewoben – z.B. "Inszenierung im Dokumentarfilm" oder "das Dokumentare im Animationsfilm": Der gezielte Einsatz von Inszenierung und Animation im Dokumentarfilm ermöglicht es Bilder zu erschaffen, wo entweder keine realen Bilder oder Fotos vorhanden sind oder bewusst vermieden werden; zB. um Protagonisten (Opfer einer Gewalttat, politisch Verfolgte) zu schützen. Inszenierung und Animation wird dann benutzt, wenn man Erinnerungen, historische Momente oder psychologische Aspekte aufzeigen will oder wenn problematische Themen mittels inszenierter animierter Illustrationen emotional eindringlicher als mit Realbildern vermittelt werden sollen. Durch die Wahl der jeweiligen Ästhetik kann außerdem eine zusätzliche Ebene der Erzählung – eine Art Subtext – geschaffen werden, der sich nur visuell erschließt.

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video.

Theorie-Leistungsnachweise nur im Hauptstudium.

Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 09

520 Ästhetik des Theaters II,  
Dramaturgie II  
Seminar  
(5 cp)  
**Naunin**

In Zusammenhang mit dem Semesterthema „Elektra“, Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.10.2016

Enddatum: 07.02.2017

Termin: Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

522 Kostümgeschichte  
Seminar  
**Mohr**

Kostümkunde

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum: 09.02.2017

Termin: Donnerstag, 14:30 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

## Softwarekurse

266 Werkstatt Elektronische  
Medien II  
Techniken  
(5 cp)  
**Weber**

### Schleifen schleifen

Anhand von Animationsloops in Verbindung mit verschiedenen audiovisuellen Medien werden Grundlagen der Animation vermittelt und im Laufe des Semesters in einem frei gewählten Projektthema zu einem Musikfilm oder einer Video- und Tonkollage zusammengeführt. Der Begriff "Animationsloop" kann durchaus frei interpretiert werden.

In dem Kurs werden zu Beginn Animationstechniken in dem Compositing Programm "After Effects" erzeugt und in kleinen praktischen Übungen zu zunehmend komplexeren Kompositionen weiterentwickelt. Im späteren Verlauf des Kurses können auch Techniken wie 3D-Animation und/oder der Vermischung von Animation mit Realfilm erläutert werden. Es ist geplant zum Ende des Semesters die entstehenden Projekte zunehmend individueller zu betreuen bis hin zur Finalisierung.

**Einführungsveranstaltung:** Dienstag 18.10. 14.00 h

wöchentlich

Anfangsdatum: 21.10.2016

Enddatum: 10.02.2017

Termin: Freitag, 11:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

Werkstatt Elektronische  
Medien II und III  
Techniken  
(5 cp)  
**Dhanab,  
Oppermann**

### Themenschwerpunkt: live Visualisierungen mit vvvv.

Vermittlung von Grundkenntnissen in Programmierung und digitaler Bilderzeugung sowie Anwendung von Software für Generierung von Bild und Sound, Animation, Compositing und Montage, Programmierung, Interaktion.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme, sowie das Erlernen von Techniken und Durchführung/Präsentation eines eigenen Projektes.

**Einführungsveranstaltung:** Dienstag 18.10.2016, 14:00 Uhr

wöchentlich

Anfangsdatum: 24.10.2016

Enddatum: 06.02.2017

Termin: Montag, 10:30 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

Photoshop  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

Ohne Schein

### Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung

**Vortrag** einer SzenenausstatterIn zum Einsatz von Typografie im Film

Termin und ReferentIn noch nicht bekannt

Leistungsnachweis:

Eigenständige Betitelung eines Filmintros für das Fernsehen

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator  
Ergänzungsveranstaltung  
**Meyer-Wilmes**

## **Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung**

Leistungsnachweis:

eigenständige Infografik oder Animation zu einem Thema

(Die Teilnahme am Infografik-Workshop oder dem PSD-Vortrag zur Szenenausstattung wird empfohlen)

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.10.2016

Enddatum: 08.02.2017

Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

## **Berufsvorbereitung**

651 Urheber- und  
Vertragsrecht  
Blockveranstaltung  
(1 cp)

*Hauptstudium*

*Modulnummer:*

*651 (VK) bzw. 5515 (PG) / Urheber- und Vertragsrecht*

**Grundzüge des Rechts für Kreative** (Urheber-, Design-, Marken- und Vertragsrecht)

Was machen Sie, wenn ein Unternehmen – ohne Ihre Zustimmung – Ihre Entwürfe verwendet? Welche Möglichkeiten hätten Sie gehabt, dies zu verhindern? Dürfen Sie für Ihr eigenes Werk Werke Dritter verwenden? Wie sieht es aus, wenn diese im Internet veröffentlicht wurden? Sie stellen einen Film her, an dem einige andere Personen mitwirken, wem stehen die Rechte am Film zu? Diese und eine Vielzahl weiterer Fragen werden Gegenstand von fünf Doppelstunden sein, in denen Sie die Grundlagen des Urheberrechts, des Design- und Markenrechts sowie die Grundzüge vertraglicher Gestaltungen kennenlernen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, Sie sicherer zu machen im Umgang mit allen rechtlichen Themen, die Ihr Schaffen betreffen.

### **Termine:**

Mittwoch, 16. November 2016

Mittwoch, 23. November 2016

Mittwoch, 30. November 2016

Mittwoch, 7. Dezember 2016

Mittwoch, 14. Dezember 2016

jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Raum 305

Dozentin: Dr. Julia Wulf, Rechtsanwältin und Notarin

654 Berufsvorbereitung  
Blockveranstaltung  
(1 cp)

## **Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 1**

### **Der Start / Die Rechnung**

Nur manchmal wird er geplant, zu häufig passiert er einfach – der Start in die Selbstständigkeit. Denn plötzlich ist ein Job da, für dessen Erledigung der Auftraggeber eine Rechnung wünscht. Und das Ganze auch schon während des Studiums. Ulrike Grünewald, die an der HfG im Büro für Wissenstransfer u.a. auch für die Themen rund um die Existenzgründung für Studierende und Absolventen der HfG zuständig ist, gibt einen Überblick über die ersten Schritte in die Freiberuflichkeit. Was das ist und wie dann eine Rechnung aussehen sollte, erfahren die Teilnehmer im ersten Teil der Einführung.

## **Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 2**

### **Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse**

Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle zur Berechnung der Arbeitszeit vorgestellt. Denn das ist überhaupt das Schwierigste: Was bin ich wert? Darüber hinaus wird die KSK, also die Künstlersozialkasse, vorgestellt und ein möglicher Antrag wird durchgesprochen.

## **Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 3**

### **Die Steuern / Und sonst**

Ziemlich lästig sollen ja wohl Steuererklärungen sein. Zum Glück gibt es dafür Steuerberater – doch die kosten Geld. Im zweiten Teil der Einführungsveranstaltung wird auf die Konsequenzen der Rechnungsschreiberei, die im ersten Teil besprochen wurde, eingegangen. Welche Steuern fallen überhaupt an? Was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Welche Kosten können geltend gemacht werden? Die Teilnehmer erfahren, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit den Formularen vertraut gemacht.

Dozentin:

Ulrike Grünewald (Büro für Wissenstransfer der HfG Offenbach)

### **Termine:**

13. Januar 2017

20. Januar 2017

27. Januar 2017

jeweils von 16 bis 18 Uhr

### **Ort:**

Raum 305

Anmeldung (Angabe von Matrikelnummer, Fachbereich, E-Mail):

Büro für Wissenstransfer

transfer@hfg-offenbach.de

Berufsvorbereitung  
Ergänzungsveranstaltung  
(1,25 cp)  
**Grünwald**

## **PRAXISREIHE BERUFSVORBEREITUNG**

### **Grundsätze der Zusammenarbeit von Künstlern und Galerien**

**Termin 1.** Donnerstag, 27. Oktober 2016, 18-20 Uhr, Raum 305 **Dozentin** Birgit Maria Sturm (Geschäftsführerin des Bundesverbands Deutscher Galerien und Kunsthändler e.V., Berlin, [www.bvdg.de](http://www.bvdg.de))

**Moderation** Prof. Dr. Christian Janecke (Lehrgebiet Kunstgeschichte) Die Zusammenarbeit zwischen Galerie und Künstler ist meist mehr als eine bloße Geschäftsbeziehung. Eine gute Balance zwischen persönlicher Nähe und Distanz ist sicher grundlegend für eine dauerhafte Kooperation, die im Idealfall beide Karrieren wechselseitig voranbringt. Birgit Maria Sturm, Geschäftsführerin des Bundesverbands Deutscher Galerien und Editionen, hat eine gleichlautende Broschüre herausgegeben und gibt im Laufe des Gesprächs mit Prof. Dr. Christian Janecke Einblicke in die Arbeit von Galerien.

### **Kickstarter**

**Termin 2.** Donnerstag, 3. November 2016, 18-20 Uhr, Raum, 101

**Dozentin** Monika Kanokova ([www.kickstarter.com](http://www.kickstarter.com))

Kickstarter bietet Kreativen eine einzigartige Möglichkeit, direkt mit Menschen in Kontakt zu treten und seine Idee in die Tat umzusetzen. Monika Kanokova von Kickstarter erklärt bei unserem Event, wie man eine Kickstarter Kampagne kreiert, eine Community bildet und wie man seine Ideen am besten realisiert. Während dieser Veranstaltung werden Besucher lernen, wie man eine erfolgreiche Kampagne strukturiert, seine Rewards auswählt und wie man die News über sein Projekt verbreitet.

### **Absicherung für Designer und Künstler**

**Termin 3.** Donnerstag, 10. November 2016, 18-21 Uhr, Raum 101

**Dozent** Jan Käpernick (Schauspieler, Versicherungsfachmann und freier Makler, [www.touring-artists.info](http://www.touring-artists.info)) Das Thema Absicherung für Künstler wird immer komplexer. Kaum jemand blickt noch durch das Geflecht von Künstlersozialkasse (KSK) und Rentenkasse. Auch die Gesundheits- und Rentenreform wirft viele Fragen auf. Welchen Versicherungsschutz brauche ich wirklich? Worauf kann ich guten Gewissens verzichten? Wann und wie kann ich in die KSK, und was bringt sie mir? Wie erstelle ich mir einen nachhaltigen Finanzplan? Welche Produkte kann ich sinnvoll kombinieren? Mit diesem Workshop wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten für die private Absicherung von Künstlern wirklich sinnvoll sind und wie sie am besten mit den staatlichen Institutionen kombiniert werden, dabei wird die aktuelle Rechtslage berücksichtigt und dass das Einkommen eines Künstlers eher gering ist. Aktuelle Themen wie HARTZ IV oder Auswirkungen der Finanzkrise werden ausführlich besprochen.

Themenüberblick:

KSK: Zugangsvoraussetzungen, Leistungen, praktische Tipps und Hilfen für die Bewerbung. Wie funktioniert das Rentensystem? Und wie das System der Krankenversicherungen (gesetzlich und privat)? Bayerische Versorgungskammer: Zugangsvoraussetzungen, Leistungen Private Vorsorge: Welche Versicherungen sind wirklich sinnvoll, und warum? Wovon sollte ich die Finger lassen? Die drei Schichten der Altersvorsorge. Finanzplanung für Selbstständige/Freiberufler. Dieses Seminar wurde mit [Theaterjobs.de](http://Theaterjobs.de) entwickelt.

### **Bildrechte & die VG Bild-Kunst**

**Termin 4.** Donnerstag, 17. November 2016, 18-20 Uhr, Raum 10

**Dozent** Prof. Dr. Gerhard Pfennig, (ehemaliges Vorstandsmitglied der VG Bild-Kunst und der Stiftung Kunstfonds, [www.bildkunst.de](http://www.bildkunst.de)) Die Verbreitung und Vervielfältigung von urheberrechtlich geschützten Werken hat in der heutigen, medial dominierten Welt ein solches Ausmaß angenommen, dass die Urheber von Kunstwerken, Illustrationen oder Fotos selbst kaum mehr kontrollieren können, wie diese Werke genutzt werden. Die VG Bild-Kunst ist eine von Bild-Urhebern gegründete und verwaltete Verwertungsgesellschaft. Ihre Aufgabe ist es, die Nutzungsrechte der Mitglieder an Werken der bildenden Kunst im analogen und digitalen Zusammenhang wahrzunehmen und Vergütungsansprüche zu sichern. Doch ist es wirklich sinnvoll für Künstler/innen, dort Mitglied zu sein? Welche Möglichkeiten bietet eine Mitgliedschaft? Wie funktioniert eine Verwertungsgesellschaft? Der Vortrag stellt die Arbeitsbereiche und Aufgaben der VG-Bild-Kunst vor und soll den Teilnehmern/innen die Möglichkeit bieten, alle Fragen in Bezug auf die VG Bild-Kunst zu klären.

### **Gema**

**Termin 5.** Donnerstag, 24. November 2016, 18-20 Uhr, Raum 101

**Dozent** Csongo Dobrotka Musik ist eine wichtige Komponente im Film und wirkt oft unbewusst und kaum wahrnehmbar auf die Zuschauer\_innen. Ebenso unbewusst wird sie im Produktionsprozess schnell vernachlässigt und kann im Nachhinein enorme Schwierigkeiten verursachen. Spätestens bei der GEMA-Lizenzierung müssen alle Rechte geklärt sein und vorgelegt werden. hFMA-Mitarbeiter Csongor Dobrotka bietet den Teilnehmer\_innen eine Übersicht der rechtlichen und wirtschaftlichen Komponenten rund das GEMA-Thema - und bietet praktische Leitfäden für:

- GEMA-Lizenzierung für Auswertung von Filmen auf DVD/Blu-ray und Internet

- Ausfüllen von GEMA-Formularen



## Informationen und weitere Veranstaltungen

### Friederichsstiftungsprofessur Britta Thie

Die Veranstaltungsinformationen finden Sie im Grund- und Hauptstudium unter der Fachrichtung Medien/Gestaltung.

600 Garten des Akademos  
Seminar  
(10 cp)  
**Stumpf,  
Zebner**

Fachbereichsübergreifender Raumgestaltungsworkshop des AstA

Garten des Akademos

In Zusammenarbeit mit Frank Zebner (Design) und Manfred Stumpf (Kunst) und dem AstA der HfG Offenbach ist die Idee für ein fachübergreifendes interdisziplinäres Gestaltungseminar entstanden. Dabei sollen Studierende beider Fachbereiche gemeinsam einen offenen Raum gestalten und gegenseitig von den jeweiligen Kenntnissen des anderen Fachbereichs lernen und verstehen, um so ein neues Gefühl für eine gesamtheitliche Gestaltung zu bekommen. Die Studierenden sollen dabei Wissen um handwerkliche, aber auch gestalterische Fähigkeiten austauschen und erweitern. Durch die Zusammenarbeit soll ein Gefühl für gemeinsame Leistungsfähigkeit entstehen. Die divergierenden Perspektiven aus Design und Kunst können dazu führen ein anders Verständnis von Gestaltung zu erzeugen und in deren praktischer Umsetzung werden die Studierenden dazu befähigt etwas zu schaffen was außerhalb ihres üblichen Lehrplans liegt. Darüber hinaus zeigt sich, dass interdisziplinäres Arbeiten auch ein Zugehörigkeitsgefühl stärkt und durch das außercurriculare Projekt wird erhofft, die oft durch den Alltag der Kurs- und Raumtrennung entstehende Distanz beider Fachbereiche aufzuheben und damit eine Lücke in der Lehre zu ergänzen.

Gemeinsam mit dem erfahrenen Architekten Fabian Riemenschneider werden in ausgewählten Einzelterminen (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben) die Fortschritte des projektbezogenen Seminars diskutiert und fachlich unterstützt.

Der AstA der HfG Offenbach begleitet das Seminar und stellt den studentisch organisierten Raum „Kapelle“ als Übungsplatz, Gestaltungsobjekt und Seminarraum zur Verfügung.

Teilnehmerzahl: max. 15-20 Studierende

wöchentlich

Anfangsdatum: [Datum und Ort werden noch bekannt gegeben, siehe Aushang]

Termin: Donnerstag 16:00 Uhr, Kapelle

Projektbetreuung: Prof. Manfred Stumpf, Prof. Frank Zebner, Fabian Riemenschneider

Englischkurs  
Übung

"LET US TALK ABOUT ... "

The English language course concentrates on conversation, while also providing in-depth attention to writing a letter of motivation (for guest studentships), portfolio text (work explanations - not a consultation on actual content), Curriculum Vitae, cover letter for internship applications ("Praktikum"), working with text in general, among other aspects. The course is aimed at using English within the field of design and its related areas. Other individual needs could be addressed, too.

Ein Konversation-Kurs, in dessen Verlauf folgende Themen behandelt werden:

- Motivationsschreiben (für Gast-Studienaufenthalte)
- Texte im Portfolio (Entwurfsbeschreibung, keine inhaltliche Portfolio-Beratung)
- Curriculum Vitae
- Formulierungen für Bewerbungen (Praktikum)
- Textlektüre und Diskussion
- u.a.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.10.2016

Enddatum:

Termin: Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

## Sprechstunden

Sprechstunde  
Besprechung  
**Zitko**

### Sprechstunde für Studenten

Montags ab 18.20 Uhr, Bibliothek

### Sprechstunde für Promovenden

Termine nach Vereinbarung

Diese Sprechstunde bietet den Promovenden/innen die Möglichkeit, in Einzelgesprächen Fragen und Probleme aus ihren Arbeiten zu erörtern.

wöchentlich

Anfangsdatum:

Enddatum:

Termin: Montag, Hauptgebäude - BIB

Sprechstunde  
Besprechung  
**Janecke**

Christian Janecke:

Dienstags 14.00-16.00 (auch sonst Di/Mi-vormittags) / Tel.: -213 / janeckechristian@aol.com

Sprechstunde  
Besprechung  
**Wagner**

Ellen Wagner:

Montags bis mittwochs flexibel, nach Vereinbarung / wagner@hfg-offenbach.de

Sprechstunde  
Besprechung  
**Liabscher**

Mittwoch 10.00 - 12.30 Uhr, 2. OG Schloss  
Einzelgespräche nach Anmeldung

Sprechstunde  
Besprechung  
**Oppermann**

Dienstags, 16.00 Uhr, Raum D-101 Westflügel

Sprechstunde  
Besprechung  
**Steinbacher**

Montags bis donnerstags, ab 14.00 Uhr, Raum 8A

Sprechstunde  
Besprechung  
**Rebentisch**

Donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr, Raum 302A

Sprechstunde  
Besprechung  
**Winterling**

Mittwochs, 9.00 bis 15.00 Uhr, nur nach Absprache.

Sprechstunde  
Besprechung  
**Meyer-Willmes**

Montags und dienstags, 13.00 bis 16.00 Uhr, Schloss, Raum C-307

Sprechstunden  
Besprechung

Sprechstunden aller anderen Lehrenden: jeweils nach individueller Vereinbarung.